

Verantwortung für das Ganze

Nachhaltigkeitsbericht **2023 – 2025** mit EMAS-Umwelterklärung





Es geht ums Ganze

1907 als Tischlerei gegründet hat sich das Familienunternehmen Wilkhahn zu einer weltweit erfolgreichen Premiummarke der Büro- und Objektmöbelbranche entwickelt, die wie kaum eine andere für „Design made in Germany“ steht.

Das ist kein Zufall. Denn gemeinsam mit führenden Architekt:innen und Gestalter:innen der Moderne entwickelte Wilkhahn frühzeitig die Methodik für grundlegende Innovationen und für eine auf Verantwortung gründende Gestaltungshaltung: Die Verbindung aus erstklassiger Qualität, wegweisender Funktionalität und zeitlosem Design wurde unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft.

Auch die soziale Perspektive ist seit Jahrzehnten fest verankert. Es umfasst seit langem über die Mitarbeitenden an den eigenen Standorten hinaus, Lieferketten, Handels- und Kundenbeziehungen und vieles mehr.

Das Bauen mit den Architekten Frei Otto und Thomas Herzog auf dem Wilkhahn-Campus initiierte schließlich bereits vor 35 Jahren den ökologischen Wandel des Unternehmens. Wilkhahn war damit nicht mehr nur Designvorreiter, sondern wurde auch zum vielfach ausgezeichneten Umweltpionier.

Ob die Gestaltung der Büros als Orte der Zusammenarbeit, ob Bewegungsförderung, wertschätzendes Design oder Nachhaltigkeit – Digitalisierung, Demographie, Fachkräftemangel und Klimawandel haben „unsere“ Themen inzwischen zu Allgemeinplätzen auch unserer Branche gemacht. Glaubt man den Marketingbotschaften, ist alles plötzlich umweltgerecht und nachhaltig geworden.

Doch gerade Nachhaltigkeit bleibt aus unserer Sicht in erster Linie eine Qualitätsfrage: Je länger und besser unsere Produkte genutzt werden können, desto positiver

ist die ökonomische, soziale, ökologische und kulturelle Bilanz. Darüber hinaus handeln wir, wann immer sinnvoll, nach den Prinzipien einer Kreislaufwirtschaft: Seit 2001 jährlich nach EMAS zertifiziert optimieren wir kontinuierlich Materialeinsatz, Beschaffungswege sowie Produktions- und Dienstleistungsprozesse, um Verbrauch und Belastung von Umweltgütern zu reduzieren. Und mit der Wilkhahn Akademie investieren wir in Bildung und Wissen als wichtigste Ressourcen für Spitzenleistungen.

Der Titel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist deshalb Programm: Mit allen Mitarbeitenden übersetzen wir für ein dynamisch gewandeltes Umfeld die hohen Ansprüche von gestern und heute ins Morgen. Auf Grundlage unserer Verantwortung für Natur und Umwelt streben wir in allen Dimensionen die zeitgemäß bestmöglichen Lösungen an, um wirkliche Mehrwerte zu bieten.

Das Wissen und die Fähigkeiten der Menschen im Land der Dichter, Denker und Erfinder zu gewinnen, sehen wir als wichtigsten Aspekt im weltweiten Wettstreit um die zukunftsfähigsten Lösungen. Dass unsere Beiträge für eine bessere und nachhaltigere Gestaltung der Büroarbeitswelten in aller Welt honoriert werden, macht uns stolz und ist uns Verpflichtung, in keinem Teilaspekt des Ganzen nachzulassen!

Thomas Mänecké
Geschäftsführer

Inhalt

Unternehmen

Familienunternehmen mit weltweiter Reputation	4
Markenwerte und Unternehmenspolitik	5
Soziale Verantwortung	6–7
Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz	8–9
Zertifizierungen	10–11

Produktentstehung

Konzept und Design	12
Produktverantwortung	13

Material

Nachhaltige, geprüfte Materialien	14–16
-----------------------------------	-------

Produktion

Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen	17 18–21
---	-------------

Gebrauch

Produktinnovationen, Nachhaltigkeit inklusive	22–24
---	-------

Nutzungsende

25

Nachhaltigkeitsmanagement

26–27

Nachhaltigkeitsaspekte	28–29
------------------------	-------

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung	30–31
--	-------

Erfolge und Stolpersteine	32–35
---------------------------	-------

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit	36
--------------------------------	----

Material- und Energieströme	37
-----------------------------	----

GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung	38–39
--	-------

Impressum	40
-----------	----



Familienunternehmen mit weltweiter Reputation

Wilkhahn wurde 1907 im niedersächsischen Bad Münde gegründet. Das eigenfinanzierte Familienunternehmen ist in Privatbesitz. Der Betriebsratsvorsitzende ist mit Sitz und Stimme im Wilkhahn-Beirat vertreten. Geschäftszweck ist die Entwicklung, Herstellung und weltweite Ver-

Managementgeführtes Familienunternehmen in der 3. Generation

Gestaltungswurzeln in der Moderne

Die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt

Identität, Kooperation und Wohlbefinden fördern

Wilkhahn-Design als international anerkannter Beitrag zu Nachhaltigkeit

Einrichtungsschwerpunkte: Sitzen am Arbeitsplatz, Konferenz- und Kooperationsräume, informelle Begegnungsbereiche

60 Prozent Exportgeschäft auf allen Kontinenten

Drei eigene Produktionsstandorte: Bad Münde, Posen, Sydney. Lizenzpartner in Tokio, Casablanca, Johannesburg, Toronto

marktung von exzellent gestalteten Möbeln und Einrichtungslösungen für attraktive Arbeitswelten, die Identität, Kooperation und Wohlbefinden fördern.

Die Marke Wilkhahn steht für erstklassige Produktqualität, innovative Funktionalität und richtungweisendes Design. Mit dem Anspruch, das Leben nachhaltig zu verbessern, leisten menschengerechte Gestaltung, Langlebigkeit und umweltverantwortliche Konzeption der Produkte und Dienstleistungen beispielgebende und weltweit anerkannte Beiträge zur Ressourcenschonung. Wir konzentrieren uns auf diejenigen Möbel und Einrichtungsbereiche, die das größte Verbesserungspotenzial für zukunftsfähige Arbeitswelten bieten:

- Bürostühle, die bei der digitalen Büroarbeit gesunde Beweglichkeit fördern.
- Konferenz-, Seminar- und Innovationsräume, die Entscheidungs-, Lern- und Veränderungsprozesse unterstützen.
- Informelle Begegnungs- und Rückzugsbereiche, wie Cafeteria, Lounge und Mittelzone, die Gemeinschaftsbildung mit individueller Regeneration verbinden.

457 Mitarbeiter weltweit erwirtschafteten in 2022 einen konsolidierten Umsatz von knapp 90 Millionen Euro, davon 60 Prozent in internationalen Märkten. Die Hauptfertigungsstätte befindet sich am Stammsitz von Wilkhahn in Bad Münde mit einer Produktionskapazität von jährlich rund 150.000 Bürodrehstühlen, 120.000 Besucher- und Konferenzstühlen sowie 30.000 Tischen und Tischanlagen.



Markenwerte und Unternehmenspolitik

Wir glauben an die Kraft guter Gestaltung. Deshalb engagieren wir uns weltweit mit Leidenschaft für nachhaltige Büroeinrichtungen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Kreativität fördern und ein erfolgreiches Arbeiten möglich machen.

Erstens Form, erstens Funktion. Die Marke Wilkhahn steht für erstklassige Produktqualität, hoch innovative Ergonomie und richtungsweisendes Design. Zeitgemäßes Premium bedeutet für uns, in allen unseren Leistungen die bestmögliche Lösung anzustreben, die wirkliche Mehrwerte bietet. Dabei zeitgemäß zu sein, heißt die aktuellen Rahmenbedingungen und Entwicklungen zu verstehen und wegweisende Lösungen für das Morgen zu entwickeln.

Wir geben Wissen weiter. Wissen ist der wichtigste Rohstoff der Zukunft. Unser Vorsprung als Unternehmen gründet auf dem Wissen aller Mitarbeitenden. Deshalb verstehen wir Lernen als Chance für die persönliche Weiterentwicklung. Und wir teilen das Wissen im Unternehmen und mit Partnern, um den gemeinsamen Erfolg auszubauen. Wir sind hinsichtlich Wissen, Können und Kommunizieren besser als unser Wettbewerb.

Mit Qualität überzeugen – bei Produkt und Service. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – aber die Qualität des Details entscheidet über die Qualität des Ganzen. Erstklassige Qualität von A wie Angebotserstellung über P wie Produktion bis Z wie Zustellung der

Lieferung ist deshalb einer der zentralen Markenwerte, der bei jedem Produkt und Prozess bewiesen wird – und in jeder Begegnung mit der Marke.

Verantwortung übernehmen, die Zukunft mitgestalten. Unser Verhalten ist von Fairness geprägt: untereinander und gegenüber Lieferanten, Kunden und Umwelt. Wir leben unsere Verantwortung für Natur und Umwelt und orientieren uns an den heutigen und zukünftigen Bedürfnissen der Menschen. Wir halten Regeln und Gesetze jederzeit verlässlich ein.

Wir identifizieren Chancen und vermeiden Risiken vorausschauend. Unser Handeln überprüfen wir regelmäßig und streben ständig nach Verbesserung. Unsere Unternehmensziele verfolgen wir systematisch und konsequent und sichern damit den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens.

Die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg, sozial-ökologischer Verantwortung und kulturellem Engagement macht uns zu einem weltweit beispielgebenden Unternehmen, das wir mit Herz und Verstand weiterentwickeln.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bei Wilkhahn löst das Markenversprechen ein. Wir machen alles mit ganzer Kraft und aus voller Leidenschaft. Das spüren unsere Kunden und macht uns zu ihrem bevorzugten Partner in den globalen Märkten.

Soziale Verantwortung

Ein kooperativer, mitarbeiter- und beteiligungsorientierter Führungsstil, Gruppen- und Projektarbeit sowie hohe Selbststeuerung mit Eigenverantwortung sind kennzeichnend für die Arbeitsformen bei Wilkhahn und seit Jahrzehnten gelebte Praxis. Seit dem Jahr 2000 gilt der Grundsatz der Potenzialorientierung für die Organisation: „Die Unternehmensorganisation ist potenzialorientiert. Sie soll Synergieeffekte nutzen, die Kräfte bündeln und dem Einzelnen größeren Handlungsspielraum geben.“

Transparenz

Im Kontext der langfristigen Unternehmensstrategie sind alle Prozesse und die damit verbundenen Rollen und Verantwortlichkeiten von Führungskräften und Mitarbeitenden für deren Umsetzung präzise definiert und transparent. Monatlich informieren die Mitglieder der Geschäftsleitung Führungskräfte und Mitarbeiter aus ihren Bereichen über die wesentlichen Kennzahlen der Geschäftsentwicklung. Unter dem Titel Wilkhahn Aktuell wird im Intranet fortlaufend über internationale Wilkhahn-Veranstaltungen, Referenzerfolge, Belange der Mitarbeitenden und die Betriebsratsarbeit sowie zum Status der Unternehmensentwicklungsprojekte berichtet. Im gewerblichen Bereich ohne Computer- und Internet-Zugang ist das Intranet auf großen Monitoren als „digitale schwarze Bretter“ in den Pausenzonen präsent.

Personalentwicklung und Führung

Die Mitarbeitenden bei Wilkhahn sind die wichtigste Ressource, um weltweit die erforderlichen Mehrwerte in den Unternehmensleistungen zu erzielen. Deshalb investiert Wilkhahn systematisch in die Aus- und Weiterbildung, in moderne Führungsinstrumente, faire Vergütungssysteme und in die Weiterentwicklung einer attraktiven Unternehmenskultur.

• Wilkhahn Akademie

Für Wilkhahn bilden Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mitarbeiterschaft den zentralen Baustein für den heutigen und zukünftigen Erfolg des Unternehmens. Die Bedarfsermittlung für Schulungsmodul, die Bereitstellung der Inhalte und der Kapazitäten für Training und Teilnahme der Mitarbeitenden sind Bestandteil der Führungsverantwortung in den Fachabteilungen. Die Abstimmung erfolgt mit der Personalentwicklung, in der auch Organisation und Management der Schulungsbausteine verortet sind.

Die Ausrichtung der Wilkhahn Akademie verfolgt unter der Überschrift „voneinander lernen“ fünf Schwerpunkte:

- das Lernen als selbstverständlichen Bestandteil der Arbeit in den Alltag integrieren
- das große Experten- und Fachwissen im Unternehmen sowie neue Erkenntnisse aus den Unternehmensentwicklungsprojekten sichern, aufbereiten und vermitteln
- neue Werkzeuge und IT-Systeme kennen lernen und den Umgang damit beherrschen
- Talente entdecken und fördern
- die Attraktivität als Arbeitgeber steigern und im Unternehmen über das beste Zusammenspiel der Fachbereiche und Kompetenzen im Branchenvergleich verfügen.



Gemeinsam mit der IG Metall und dem BHI setzt sich Wilkhahn dafür ein, dass innerhalb der Wilkhahn-Lieferketten faire Arbeitsbedingungen erhalten bleiben und die Arbeitnehmerrechte gefördert werden. Seit 2009 verpflichtet sich Wilkhahn mit einem freiwillig geschlossenen Rahmenabkommen auf dieses Ziel. Von links nach rechts: der ehem. IGM-Vorsitzende Berthold Huber, der heutige Wilkhahn-Beiratsvorsitzende Dr. Jochen Hahne, BHI-Generalsekretärin Anita Normark und Wilkhahn-Betriebsratsvorsitzender Ralf Olaf Stender.

Sofern Schulungsmodul nicht mit den Kompetenzen im eigenen Unternehmen abgedeckt werden können, wird nach Bedarf auch mit externen Schulungskräften gearbeitet.

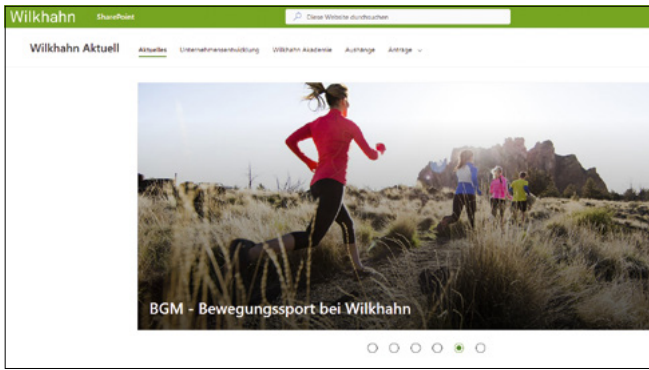
• Ausbildung

Gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Neben der Weiterentwicklung in der Wilkhahn Akademie bildet Wilkhahn deshalb junge Menschen für gewerbliche und kaufmännische Berufe oder im Rahmen dualer Studiengänge gewissenhaft und gründlich aus. Die Absolventen zählen dabei regelmäßig zu den Jahrgangsbesten.

• Beteiligung als Schlüssel für kontinuierliche Verbesserung

Bei Wilkhahn werden die Mitarbeiter aktiv an der Gestaltung des Unternehmens beteiligt. Neben dem Managementbeauftragten geben der Betriebsrat und die Fachkraft für Arbeitssicherheit wesentliche Anstöße, um die soziale Nachhaltigkeit und die Umweltverantwortung zu verbessern. Sie organisieren auch die Beteiligung der Mitarbeitenden, zum Beispiel durch Betriebsversammlungen und den vierteljährlichen Arbeitssicherheits- und Umweltschutzausschuss. Über das betriebliche Vorschlagswesen kann zudem Jede und Jeder bei Wilkhahn Wilkhahn-Mitarbeiter Ideen einbringen, wie das Unternehmen in allen Bereichen noch besser werden kann. Dabei wird jede gute Idee nach einem transparenten Schlüssel auch finanziell honoriert.

Zur Beteiligungskultur zählt die über Jahrzehnte gewachsene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, um durch Betriebsvereinbarungen auch unabhängig von den jeweiligen Akteuren Verlässlichkeit und Kontinuität zu sichern. Die dem Betriebsrat vorsitzende Person ist mit Sitz und Stimme im Wilkhahn Beirat vertreten.



Interne Kommunikation für Gemeinschaftsgefühl und Transparenz in der internationalen Wilkhahn-Welt: Die Nachrichten „Wilkhahn aktuell“ erscheinen regelmäßig in deutscher und englischer Sprache.

Unternehmenswerte in der Zusammenarbeit

Unter dem übergeordneten Leitbild der „Fairness“ prägen Vertrauen und Verlässlichkeit, Kundennähe, Engagement, Einfachheit, Nachhaltigkeit und Lust auf Neues die Wilkhahn-Unternehmenskultur. Diese Unternehmenswerte versteht Wilkhahn als gemeinsame Grundüberzeugungen, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit geteilt, gelebt und weiterentwickelt werden. Sie sind Grundlagen des Handelns, insbesondere der Führungs- und Beteiligungskultur bei Wilkhahn.

• Gleichstellung, Antidiskriminierung, faire Vergütung

Ausbildungsplätze, Stellenangebote und Führungspositionen werden grundsätzlich geschlechtsneutral ausgeschrieben und vergeben. Das Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ unabhängig von Geschlecht und Herkunft gilt bei Wilkhahn seit Jahrzehnten. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen werden bei Wilkhahn geschätzt. Die Kolleginnen und Kollegen sind in den normalen Arbeitsalltag integriert. Regelungen zur Vergütung, zur Ausbildung und zur Gleichberechtigung sind zusätzlich in Betriebsvereinbarungen festgeschrieben. Wilkhahn hat auf Geschäftsleitungsebene eine Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsbeauftragte benannt, die neben dem Betriebsrat als Ansprechpartner im Unternehmen und als klärende Instanz bereitsteht.

Das Vergütungssystem ist transparent, basiert auf den Vereinbarungen der Tarifpartner und umfasst freiwillige

soziale Zusatzleistungen, wie etwa betriebliche Altersvorsorge, Essenszuschüsse und Leistungen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

• Prämienlohnsystem

Für den gewerblichen Bereich wurde in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ein neues Prämienlohnsystem entwickelt. Es umfasst neben dem Anreiz zur ständigen Optimierung der Produktivität auch eine Qualitätsprämie, um Eigenverantwortlichkeit und Motivation zur Qualitätssicherung zu stärken.

Potenzialorientierung
Zielvereinbarungen
Wilkhahn Akademie
Talentförderung
Beteiligungsorientierung
Gelebte Fairness
Exzellente Ausbildung
Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
Offen für Hochschulen

Gesellschaftliches Engagement

Wilkhahn ist Mitglied in mehreren Vereinen, Verbänden und Netzwerken zu Nachhaltigkeitsthemen, in denen Management sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während ihrer Arbeitszeit aktiv mitarbeiten.

Wilkhahn engagiert sich auch in der öffentlichen Bildungsarbeit, indem von Mitarbeitenden Bachelor- oder Masterarbeiten begleitet werden. Das Unternehmen ist nach Absprache mehrmals pro Jahr Gastgeber für Studienexkursionen unterschiedlicher Hochschulen in den Fachbereichen Architektur, Design und Nachhaltigkeit, die jeweils kompetent informiert und betreut werden.

In unserem Blog berichten wir regelmäßig auch über unser kulturelles und gesellschaftliches Engagement. Hinzu kommen zahlreiche Vorträge an Hochschulen, bei Verbänden und Institutionen sowie Fachpublikationen rund um die Themenfelder New Work, Büroergonomie, Design und Nachhaltigkeit.



Architektensymposium 2019 bei Wilkhahn: Bauhaus 100 – Lehren für eine digitalisierte Welt?



Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Gesundheitsförderung

„Gesundheit ist eines der höchsten Güter, sowohl für den Einzelnen als auch für das Unternehmen. Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, sie zu bewahren und aktiv zu fördern, hat deshalb einen zentralen Stellenwert im Unternehmen.“

Wilkhahn ist dem Thema Gesundheitsförderung in zweierlei Hinsicht verbunden:

- als Unternehmen, das sich mit den Zusammenhängen von Motivation, Erhaltung der Leistungsfähigkeit, demografischem Wandel und verlängerten Lebensarbeitszeiten auseinandersetzen muss, um seine eigene Zukunftsfähigkeit zu sichern,
- als Entwickler, Hersteller und Vermarkter von Einrichtungen moderner Arbeitswelten, die Wohlbefinden, Gesundheit und Erfolg bei der Büroarbeit fördern.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Das Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements besteht aus dem Betriebsratsvorsitzenden, der Personalleitung und Mitarbeitenden aus dem Personalservice sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Sie setzen gemeinsam proaktiv Impulse für die Gesundheitsförderung, die den gefährdungsvermeidenden Ansatz des Arbeitssicherheitsmanagements positiv ergänzen. Kernziele siehe Kasten.

Systematischer Arbeitsschutz durch Verhaltens- und Verhältnisprävention in Anlehnung an ISO 45001

Dazu zählen:

- die Planung von sicheren Abläufen und Arbeitsplätzen
- die Organisation und Definition von Zuständigkeiten
- die Definition und Umsetzung von Maßnahmen zum Arbeits- und Brandschutz
- die Informationen und Schulungen zu den Gefährdungen am Arbeitsplatz und zu richtigem Verhalten
- regelmäßige Sicherheitsbegehungen der Arbeitsbereiche

Kernziele des BGM

- den demografischen Wandel mit der alternden Belegschaft berücksichtigen
- Führungskräfte sensibilisieren
- Eigenverantwortung für die Gesundheit aktivieren
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Vorbeugend handeln
- Anreize durch monatlichen Kostenzuschuss für Fitness
- Aktionstage
- Physiotherapie und Sportangebote

- vierteljährliche Beratungen im Arbeitsschutz-Ausschuss, in dem die Arbeitsschutzinteressen aller Wilkhahn-Mitarbeitenden am Stammsitz vertreten sind
- regelmäßige Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze
- regelmäßige Schulungen der Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfer

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit wird frühzeitig in die Planung neuer Arbeitsplätze einbezogen und achtet darauf, dass physische und psychische Belastungen möglichst minimiert werden. Bei körperlich schweren Tätigkeiten, wie dem Anheben von Tischplatten oder dem Drehen von Drehstühlen während der Montage, sorgt Wilkhahn für technische Unterstützung: Hebehilfen und elektrische Hebe- und Drehmaschinen werden schon seit vielen Jahren eingesetzt, ebenso wie Schutzeinrichtungen an Maschinen und höhenverstellbare Arbeitstische.

Gefahrstoffe werden nach Möglichkeit vermieden. Dort, wo sie eingesetzt werden, wie zum Beispiel beim Entfetten oder Verkleben werden die verwendeten Mengen opti-

miert und Schutzmaßnahmen getroffen, die eine sichere Handhabung der Gefahrstoffe gewährleisten.

Grundsätzlich dürfen bei Wilkhahn Mitarbeitende erst dann gefährliche Tätigkeiten ausführen, nachdem sie über die geltenden Sicherheits- und Verhaltensregeln aufgeklärt wurden.



Wilkhahn informiert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf regelmäßigen Aktionstagen praxisnah und fundiert zu aktuellen Themen rund um die Gesundheit und den Arbeitsschutz.

Selbstverständlich stellt Wilkhahn seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlose persönliche Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz zur Verfügung. Ein Betriebsarzt berät in regelmäßigen Sprechstunden und bietet Vorsorgeuntersuchungen an.

Ein wichtiges Thema des Arbeitsschutzes ist die psychische Belastung, denen Mitarbeiter in der Fertigung und auch in den Bürobereichen gleichermaßen ausgesetzt sein können. Wilkhahn hat im Rahmen eines Pilotprojekts mit den Berufsgenossenschaften als eines der ersten Unternehmen in Niedersachsen die Erfassung der psychischen Belastungen flächendeckend in die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze integriert. Spezielle Akustik Elemente wurden angeschafft, um lärmbedingten Stress in den Bürobereichen zu reduzieren und die Führungskräfte wurden für unterschiedliche Formen psychischer Belastung sensibilisiert.

Wilkhahn investiert regelmäßig und umfangreich in den Arbeitsschutz. Die seit Jahren geringen Unfallzahlen am Stammsitz Bad Münde beweisen, dass sich ein professionelles Arbeitsschutzmanagement auszahlt.

Wilkhahn investiert kontinuierlich in den Arbeitsschutz.

Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen reduzieren effektiv das Risiko von Unfällen und Langzeiterkrankungen.

Das Arbeitsschutz-Management entspricht dem deutschen Arbeitsschutzgesetz, analog der Norm ISO 45001 (ehemals OHSAS 18001).



Um die körperlichen Belastungen für die Mitarbeitenden in der Produktion zu minimieren, setzt Wilkhahn im Zuge der permanenten Optimierung der Arbeitsplätze auf verschiedene Hebe- und Transporthilfen.

Zertifizierungen



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Als vielfach ausgezeichnete Hersteller steht Wilkhahn wie kaum ein anderes Unternehmen für Büro- und Objektmöbel, die höchsten Anforderungen an Gestaltung, Funktion und Nachhaltigkeit genügen. Diverse externe Zertifizierungen für Unternehmen sowie Produkte und Materialien garantieren sichere, langlebige, schadstofffreie, emissionsarme und unter fairen Bedingungen hergestellte Produkte – und damit Nachhaltigkeit nach weltweit anerkannten Standards.

Unternehmenszertifizierungen

Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2015

Um die hohe Produkt- und Prozessqualität bei Wilkhahn sicherzustellen und ständig zu optimieren, wurde bereits 1996 ein umfassendes Qualitätsmanagement installiert, das seitdem nach der Qualitätsnorm ISO 9001 der International Standardization Organization zertifiziert wird. Im Mittelpunkt des Qualitätsmanagements stehen Kundenorientierung, Führungsverantwortung, die Einbeziehung der beteiligten Mitarbeiter, die Prozesssicherheit und deren kontinuierliche Verbesserung, und die Lieferantenbeziehungen.

Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015

Wilkhahn ist außerdem nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert, in der weltweit anerkannte Anforderungen an Umweltmanagementsysteme festgelegt sind, wie beispielsweise Umweltkennzahlen und Umweltleistungsbewertungen.

EMAS

ist die Kurzbezeichnung für Eco-Management and Audit Scheme, das von der Europäischen Union entwickelt wurde. Als kombiniertes System aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung dient es einer nachweisbaren Verbesserung der Umweltsituation. Bereits seit 2001 wird Wilkhahn am Hauptsitz im niedersächsischen Bad Münder regelmäßig nach der jeweils aktuellen Fassung von EMAS zertifiziert. In der durch jährliche Audits bestätigten Umwelterklärung legt Wilkhahn öffentlich Rechenschaft über die Umweltsituation des Unternehmens ab. Die Umwelterklärung steht auf der Wilkhahn Website zum Download zur Verfügung, detaillierte ökologische Produktinformationen stehen bei den jeweiligen Produkten ebenfalls als Downloads bereit.

FSC®

Das Gütesiegel des Forest Stewardship Council® (FSC®) steht für die Einhaltung hoher sozial-ökologischer Anforderungen bei der Holzherstellung und dem Handel mit Holzprodukten. Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münder erfüllt die Kriterien des FSC® und ist berechtigt, FSC®-zertifizierte Waren zu verarbeiten und zu vertreiben (Lizenzcode C118389, Zertifikat-Nummer TUEV-COC-000462).

fisp

Das Nachhaltigkeitsprogramm der englischen Möbelindustrie ("UK Furniture Industry Sustainability Programme", FISP) möchte effektiven Umweltschutz, sozialen Fortschritt, die umsichtige Nutzung natürlicher Ressourcen

Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten und erklärt damit die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung als verbindlich für alle Unternehmensbereiche. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1:
Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
Prinzip 2:
sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3:
Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4:
die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5:
die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6:
die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

Prinzip 7:
Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
Prinzip 8:
Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und
Prinzip 9:
die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:
Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.





Green Tick
Product
Certification



sowie Wirtschaftswachstum und Beschäftigung fördern. Entwickelt wurde FISP vom Umweltkomitee des englischen Möbelindustrieverbandes (FIEC), in dem sowohl bedeutende Handelsvereinigungen als auch Möbelhersteller vertreten sind. Seit dem Jahr 2006 hat sich FISP in ein internationales Netzwerk von über 60 Mitgliedern entwickelt, dem auch Wilkhahn angehört.

Produktzertifizierungen

GS-Zeichen

Viele Wilkhahn-Produkte verfügen über das weltweit anerkannte GS-Zeichen. Im Rahmen der Prüfung werden die Produkte auf Qualitäts- und Sicherheitsstandards getestet sowie auf Schadstoffe untersucht. Die Berücksichtigung zahlreicher nationaler und europäischer Vorgaben garantiert sichere Produkte.

ANSI/Bifma X5.1 und X5.5

Neben dem in Europa führenden GS-Zeichen werden verschiedene Wilkhahn Produkte auch nach den gemeinsam von ANSI und Bifma entwickelten US-amerikanischen Normen X5.1 und X5.5 für die Sicherheit, Haltbarkeit und Funktionseignung von Produkten zertifiziert.

Blauer Engel

Der Blaue Engel ist als Umweltzeichen der Bundesregierung ein unabhängiger Maßstab mit hohen Ansprüchen an umweltfreundliche Produkte. Wilkhahn nutzt verschiedene Materialien, die mit diesem Label ausgezeichnet sind. Wilkhahn-Produkte erfüllen häufig die Anforderungen des UZ-117 für emissionsarme Polstermöbel. Einige Modelle sind mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Greenguard

Fast alle Wilkhahn-Programme werden nach Greenguard geprüft und zertifiziert. Das Greenguard Environmental Institute ist eine unabhängige Institution in den USA, die in erster Linie Produkte bezüglich ihrer Eignung für Innenräume zertifiziert. Neben Umweltaspekten liegt ein besonderer Schwerpunkt darauf, dass diese Produkte keine gesundheitsbedenklichen Schadstoffe abgeben.

AFRDI Green Tick

Das Australian Furnishing Research and Development Institute vergibt mit dem Green Tick Produktzertifikate, die speziell an die Anforderungen der Möbelindustrie angepasst sind. Wilkhahn erreichte als erstes Unternehmen das Platinum Level des Zertifikats, das Nachhaltigkeit ganzheitlich von der Beschaffung der Materialien bis zum Design betrachtet. Viele Wilkhahn-Programme sind mit dem Green Tick ausgezeichnet.

Sonstige Produkt- und Umweltinformationen

Umweltproduktinformation

In der Entwicklung werden die Umweltauswirkungen aller Wilkhahn-Produkte anhand einer Analyse für den gesamten Produktlebenszyklus beurteilt. Mit den Umweltproduktinformationen stellen wir für viele Produkte die verwendeten Materialien, Recyclinganteile, Recyclingfähigkeit und Produktzertifikate transparent dar.

LEED

Das Bewertungssystem Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) wird vom U. S. Green Building Council eingesetzt, um die Umwelt- und Sozialverträglichkeit von Gebäuden zu bewerten. Durch den Einsatz von Wilkhahn-Bürostuhl- und -Tischprogrammen werden bei einer LEED-Zertifizierung zusätzliche Credit Points erzielt.

Brandschutz

Wilkhahn-Produkte erfüllen verschiedene nationale und internationale Brandschutzanforderungen für Polstermöbel. Dabei ist die europäische Norm EN 1021-1 maßgeblicher Standard. Weitere Normen können in Abstimmung mit Kunden individuell erfüllt werden. Wilkhahn ist bestrebt, Brandschutz nicht im Widerspruch zu ökologischen Aspekten umzusetzen und die Standards wo immer sinnvoll möglich, ohne spezielle chemische Stoffe zu erreichen.

REACH

Wilkhahn Produkte erfüllen die Anforderungen der REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien in der EU. Weder durch Wilkhahn noch durch beauftragte Lieferanten werden in der Herstellung unzulässige Substanzen verwendet.

RoHS

Die in Wilkhahn-Programmen verbauten Elektronikkomponenten entsprechen der RoHS-Richtlinie der EU. Durch den Ausschluss gefährlicher Stoffe in Elektronikbauteilen erreicht Wilkhahn die bestmögliche Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien.

Wilkhahn-Büromöbel erfüllen internationale Standards hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Sicherheit und Ergonomie in Arbeitsräumen und sind oftmals mit dem GS-Zeichen ausgezeichnet.

Wilkhahn-Möbel sind emissionsarm und tragen dadurch zu einer gesunden Luft in Innenräumen bei. Dies belegen regelmäßige Emissionsprüfungen nach Greenguard™.

Produktentstehung – Konzept und Design

„Schlechte und überflüssige Produkte bleiben schlecht und überflüssig, auch wenn sie ökologisch korrekt produziert werden.“

Vor dem „Wie“ kommt das „Was“

Vor dem Hintergrund einer wachsenden Weltbevölkerung, deren berechtigter Anspruch eine zunehmende Teilhabe am Wohlstand ist, laufen Strategien, die sich nur mit der ökologischen Beschaffenheit der Produkte auseinandersetzen, ins Leere. „Less is more“ war bereits seit Mitte des letzten Jahrhunderts ein gestalterischer Anspruch, der das „Weniger“ und das „Bessere“ in den Mittelpunkt stellte. Für Wilkhahn wies das Gründungsmanifest der berühmten Ulmer Hochschule für Gestaltung bereits Anfang der 1950er-Jahre die Richtung: „Ziel ist es, langlebige Produkte zu entwickeln, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“ Vor allem drei Faktoren entscheiden über einen dauerhaften Gebrauch: eine perfekte Funktionalität, die auch nach vielen Jahren noch up to date ist; eine Qualität bei Konstruktion, Materialien und Oberflächen, die auf das Nutzerverhalten ausgelegt ist, um möglichst lange zu überzeugen; und eine zeitlose Gestaltungssprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz der Menschen erreicht.

Wegweisende Innovation

Unsere zentrale Fragestellung lautet: Wie lässt sich das Leben der Menschen durch die Einrichtung ihrer Arbeitswelten nachhaltig verbessern? Zu Beginn einer Neuentwicklung geht es deshalb nicht um den neuen Stuhl, sondern um besseres Sitzen, nicht um den neuen Tisch, sondern um die Förderung von Kommunikation, nicht um das neue Sofa, sondern um Entspannung. Oder um menschliche Nähe. Oder um informelle Kommunikation. Innovationen bei Wilkhahn sind deshalb Ergebnisse eines sorgfältigen Entwicklungsprozesses, der damit beginnt, die Dinge wirklich neu und besser zu denken, um das Fehlende zu finden.

Dauerhafte Qualität

Die fast sprichwörtliche Wilkhahn-Qualität hat die Marke international erfolgreich gemacht: Maßhaltigkeit, Formschlüssigkeit und Oberflächenqualität vermitteln Perfektion und machen die Wertigkeit erlebbar. Was nützt ein hoher Recyclinganteil, wenn das Produkt dadurch ästhetisch verliert, schwerer wird und schlechter funktioniert? Hier wird sorgsam abgewogen zwischen Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Kosten der Materialien sowie den Anforderungen, wie sie durch Materialkreisläufe gestellt werden. Neben der Materialqualität und Verarbeitung liegt ein besonderes Augenmerk auf intelligenten Konstruktionsprinzipien, die Reparaturfähigkeit und das „Upgrade“ der Produkte einschließen.

Zeitstabiles und attraktives Design

Das für Wilkhahn typische Design bringt die Dinge auf den Punkt, macht Freude und vermittelt die Faszination des Selbstverständlichen, Natürlichen und verblüffend Einfachen. Das integrative Designkonzept lässt die Produkte dabei verständlich, sympathisch und homogen erscheinen. Durch ihre Eigenständigkeit fügen sie sich in unterschiedliche Kontexte ein, ohne sie zu dominieren. Kurz: Das Wilkhahn-Design kann ein Leben lang begleiten, weil es weder langweilig wird noch die Funktion verliert oder ästhetisch verschleißt.

Sinnhaftigkeit als Grundlage für umweltgerechte Produktgestaltung

Echte Mehrwerte im Gebrauch

Dauerhaft gültige Funktion

Angemessene Materialwahl und hohe Verarbeitungsqualität

Zeitloses, integratives Design

Bereits 1991 wurde bei Wilkhahn ein umfassendes ökologisch verantwortliches Designkonzept eingeführt. Heute lehnen sich die Vorgaben für Designmanagement und Produktentwicklung an den Kriterien des Bundespreises ecodesign an, die vom Umweltbundesamt mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin und dem Öko-Institut in Freiburg erstellt wurden.





Modus-Bürostuhl

Design: Klaus Franck, Werner Sauer

Seit 1994 im Markt gilt er als Blaupause für Ressourceneffektivität: maximaler Bewegungskomfort, minimierter Materialeinsatz, mit einfach austauschbaren Verschleißteilen und mit dem Lösen von acht bzw. zwölf Schrauben komplett zu demontieren.

Produktverantwortung

Sinnhaftigkeit und Langlebigkeit in Funktion, Materialität und Form sind unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft. Unser Konzept der Produktverantwortung folgt deshalb klaren Leitprinzipien:

1. Vermeiden – „je länger und besser, desto lieber“

ist die Maßgabe für unsere Produktentwicklung. Das erreichen wir durch

- sinnvolle und nützliche Innovationen, die das Leben auf Dauer leichter und angenehmer machen;
- langlebige Qualität von Materialien, Oberflächen und technischen Lösungen, die Werthaltigkeit auch noch nach vielen Jahren garantiert;
- eigenständiges, zeitloses und sinnliches Design mit dem Potenzial, zum „Klassiker“ zu werden.

2. Verringern – „less is more“

bedeutet für uns mehr als nur ein Gestaltungsprinzip:

- die Reduktion von Materialeinsatz, um die Handhabung zu erleichtern und Ressourcen zu schonen;
- die effiziente Nutzung von Energie in der Herstellung, etwa durch Fernwärme und Wärmerückgewinnung in der Fertigung;
- die Verringerung von Emissionen, etwa durch den Einsatz von Solarenergie und klimaneutralen Energieträgern (CO₂- Reduktion).

3. Verwerten – „Reuse + Recycling“

verfolgt das Ziel, das ganze Produkt oder auch Teile davon weiterzuverwenden und am Ende wiederzuverwerten:

- Durch die Modularität der Produkte können Verschleißteile ausgetauscht und Ausstattungsmerkmale ergänzt oder nachgerüstet werden (z. B. Armlehnausführungen, Bezüge, Polster, Oberflächen).
- Lösbare konstruktive Verbindungen ermöglichen die einfache Reparatur.
- Möglichst sortenreine Werkstoffe und deren Kennzeichnung sind wichtige Voraussetzungen für die Kreislauffähigkeit der Materialien auf dem Weg zu einer zirkulären Ökonomie.

4. Fairness – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich für uns nicht trennen. Gesundheitsschutz, Qualifikation, Beteiligung und faire Entlohnung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Deshalb setzen wir uns auch bei unseren Zulieferanten und Kunden weltweit aktiv dafür ein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wilkhahn ist dafür dem Global Compact beigetreten und hat mit der internationalen Arbeitnehmerorganisation (ILO) ein internationales Rahmenabkommen zur globalen Achtung und Anerkennung von Arbeitnehmerinteressen geschlossen.



Nachhaltige, geprüfte Materialien

Wilkhahn-Büromöbel sind echte Qualitätsprodukte. Hochwertige Materialien werden bei Wilkhahn mit viel handwerklicher Erfahrung und der Liebe zum Detail verarbeitet. Zu den von Wilkhahn verarbeiteten Materialien zählen unter anderem Bezugsstoffe, Leder, Holzwerkstoffe, Schaumstoffe, Kunststoffe und Metalle. Sie werden überwiegend von spezialisierten Zulieferanten nach festgelegten technischen und ästhetischen Standards hergestellt.

Wilkhahn legt großen Wert auf eine gleichbleibend hohe Qualität. Daher werden alle angelieferten Waren vor der Weiterverarbeitung nach festgelegten Kriterien überprüft.

Emissionsarmes Leder

Die von Wilkhahn verwendeten Leder sind hochwertig, langlebig und besitzen eine angenehme Haptik. Zudem sind sie geruchsarm und ungiftig im Gebrauch, durch die Verwendung geeigneter Gerbstoffe und Farbpigmente. Bei der Zusammenstellung der Wilkhahn-Kollektion wurde neben der Ästhetik besonderer Wert auf die Schadstofffreiheit gelegt.

Wilkhahn verarbeitet europäisches Rindsleder, das überwiegend in Deutschland und Österreich hergestellt wird. In den Gerbereien werden nur solche Gerb- und Hilfsstoffe eingesetzt, die gemäß dem europäischen Umwelt- und Chemikalienrecht zulässig sind. Wilkhahn überzeugt sich bei regelmäßigen Vor-Ort-Audits davon, dass die strengen europäischen Arbeitsschutz- und Umweltstandards bei der Ledererzeugung eingehalten werden.

Wilkhahn-Leder sind derzeit in zwei Ledergruppen mit diversen Farben verfügbar. In beiden Ledergruppen stehen Premium-Leder aus deutscher Produktion zur Wahl, die mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet sind. Sie sind schadstoffgeprüft, emissionsarm und im Hinblick auf den Wasserverbrauch und Abwasserkriterien als besonders umweltfreundlich eingestuft.

Wilkhahn verwendet ausschließlich emissionsarme Textilien und Leder. Einige Bezugsmaterialien der Wilkhahn-Kollektion sind nach OEKOTEX-100, der EU Ecoflower oder dem Blauen Engel zertifiziert.

Zu den besonders ökologischen Materialien bei Wilkhahn zählen Naturmaterialien, wie Gewebe und Vliese aus Schurwolle und Baumwolle, Kork und Kokosfasern.

Wilkhahn-Schaumstoffe sind komfortabel, langlebig und recyclingfähig, da sie grundsätzlich keine halogenierten Flammschutzmittel enthalten. Schäume werden FCKW- und halogenfrei geschäumt.

Wilkhahn-Tische und Bürostühle sind in mehreren Standardfarben erhältlich, die energieeffizient, lösemittelfrei und ohne Schwermetalle in der eigenen Pulverbeschichtungsanlage hergestellt werden. Auch kundenspezifische Sonderfarben sind nach Absprache grundsätzlich möglich.

Veganes Leder

Als vegane Alternative zu echtem Leder bietet Wilkhahn auch Bezugsmaterialien in Lederoptik an. Diese auf Polyurethanbasis hergestellten Kunstleder sind robust und besonders gut zu reinigen. Insbesondere für Bereiche mit starker Beanspruchung und zugleich hohen Anforderungen an die Hygiene empfiehlt sich der Einsatz des Lederimitats. Im Vergleich zu Leder und gewebten Bezugsstoffen ist es dank seiner geschlossenen Oberfläche widerstandsfähiger gegen Flüssigkeiten und besser zu reinigen. Das von Wilkhahn verwendete Kunstleder wird ressourcenschonend und schadstoffarm hergestellt und ist nach OEKOTEX-100 zertifiziert.

Bezugsstoffe

Wilkhahn stellt Bezugsstoffe zur Wahl, die hohe gestalterische Ansprüche erfüllen und im professionellen Einsatz



bestehen. Die Bezugsstoffe bestehen je nach Stoffgruppe aus hochwertiger, anteilig recycelter Wolle, langlebigen Synthetikfasern oder einer Mischung aus Natur- und Kunstfasern. Bei Kunstfasern kommen Bezüge aus bis zu 100 Prozent post-consumer-recyceltem Kunststoff zum Einsatz, der bis zu 50 Prozent aus Meeresplastik besteht.

Alle von Wilkhahn angebotenen Bezugstoffe werden ohne Azo-Farbstoffe oder andere in der EU verbotene Chemikalien hergestellt. Einige Bezugstoffe sind zudem mit bekannten Gütesiegeln ausgezeichnet, wie dem OEKO-TEX 100 oder dem Blauen Engel. Detaillierte Informationen zu allen Wilkhahn-Stoffgruppen sind auf Wunsch in Form von Mustern und Datenblättern erhältlich.

Besonders materialeffizient und umweltfreundlich sind Netzgewebe oder Gestricke aus langlebigen Kunststofffasern, wie sie beim Bürodrehstuhl IN eingesetzt werden. Bei gestrickten Bezügen entsteht praktisch kein Produktionsabfall, da deren Kontur durch spezielle Strickmuster erzeugt wird. Eine Konturierung durch das Zuschneiden von Stoffrollen entfällt daher vollständig.

Kunststoffe

Eine moderne Produktgestaltung kann auf den Einsatz von Kunststoffen nicht verzichten. Wilkhahn verwendet möglichst sortenreine und widerstandsfähige Kunststoffe, wie Polyamid, Polypropylen und Polyurethan. Soweit der Einsatzzweck dies erfordert, kommen auch glasfaserverstärkte Kunststoffe zum Einsatz. Bauteile aus Kunststoff werden bei Wilkhahn mit eindeutigen Materialinformationen gekennzeichnet, um ein späteres Recycling zu ermöglichen. Sofern dies mit den ästhetischen und technischen Anforderungen vereinbar ist, können Kunststoffbauteile auch aus recyceltem Material bestehen. Die Sitzschale des Yonda besteht deshalb aus einem innovativen, lebensmittelechten BioComposit, in dem 70 Prozent post-consumer-recyceltes Polypropylen und 30 Prozent lokal gewonnenes Abfallholz zu einem festen, dauerhaften und gleichzeitig elastischen Werkstoff verarbeitet sind. Nach einer langen Gebrauchsdauer kann auch dieses Material wieder zu Granulat verarbeitet werden, aus dem neue Produkte entstehen.

Schaumstoffe

Wilkhahn verwendet Polyurethanschäume mit unterschiedlichen Raumgewichten, um einen jeweils optimalen Komfort zu erreichen. Für alle Standard-Schäume gilt, dass sie grundsätzlich keine halogenierten Flammschutzmittel enthalten und FCKW-frei geschäumt sind. Hierdurch



lassen sie sich nach dem Ende des Produktlebens grundsätzlich recyceln.

Besondere Erfordernisse des Brandschutzes realisiert Wilkhahn möglichst umweltfreundlich. Die Schaumstoffe werden dabei durch besondere Bezugstoffe aus der Wilkhahn-Kollektion gegen Zündquellen abgeschirmt. Um besonders hohen Anforderungen gerecht zu werden, bietet Wilkhahn auch solche Polstervarianten an, die mit zusätzlichen flammhemmenden Zwischengeweben oder schwer entflammbaren Schaumstoffen ausgerüstet sind.

Holzwerkstoffe und Massivholz

Für die hochwertigen Wilkhahn-Tischprogramme setzt Wilkhahn industrielle Holzwerkstoffe ein, die emissionsarm sind und eine gleichbleibend gute Verarbeitung ermöglichen. Für die hochwertigen und variantenreichen Kanten aus Holz werden Furnierbänder und Massivhölzer verwendet, die hohe gestalterische, technische und ökologische Ansprüche vereinen.



Die in Wilkhahn-Tischen eingesetzten Holzwerkstoffe und Massivhölzer stammen überwiegend aus regionaler Produktion und verantwortlich bewirtschafteten Wäldern. Dies garantieren europäische Regelungen zur Waldbewirtschaftung und zur Nachverfolgung des Holzursprungs.

Wilkhahn bevorzugt außerdem Partner, die nach internationalen Standards für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung handeln. Beispielsweise stellen die Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC®) hohe sozial-ökologische Anforderungen an die Erzeugung und den Handel von Hölzern.



Furniere aus Echtholz

Wilkhahn-Furniere sind edle Naturprodukte. Nur die hochwertigsten Holzstämme werden zu feinen Furnierblättern verarbeitet und erfahrene Experten wählen aus diesen wiederum nur die besten Qualitäten aus. Die Furnierstärke beträgt je nach Holzart zwischen 0,6 und 1,2 mm und bürgt für hohe Qualität bei geringem Naturverbrauch.

Das Wilkhahn-Furnierangebot umfasst blumige und streifige Furniere in Eiche, Ahorn, Walnuss, Ruster, Esche und Buche und vielen weiteren europäischen Holzarten. Für besonders exklusive Kundenwünsche beschafft und verarbeitet Wilkhahn regelmäßig spezielle Furniere in Absprache mit dem Kunden.

Als verantwortliche Alternativen zu Tropenhölzern bietet Wilkhahn seit einigen Jahren synthetisch hergestellte Echtholzurniere an. Diese ahmen die Optik von Hölzern wie Makassa oder Zebrano nach, schützen den Regenwald und besitzen ebenfalls sehr gute technische Eigenschaften.

Metalle

Viele Bauteile und Komponenten der Wilkhahn-Büromöbel bestehen aus Metallen. Es kommen Stahlrohre, Federstähle, Bleche und Schrauben unterschiedlicher Legierungen, aber auch Rohre und Druckgussteile aus Aluminium und Zinklegierungen zum Einsatz. Die Materialwahl wird durch die Wilkhahn-Produktentwicklung festgelegt und richtet sich nach dem jeweiligen Einsatzzweck und den erwünschten technischen Eigenschaften der Bauteile.

Die von Wilkhahn verwendeten Metallkomponenten bestehen anteilig aus Recyclingmaterial. Bei einigen Bauteilen aus Aluminium beträgt der Recyclinganteil bis zu 100 Prozent. Durch die eindeutige Kennzeichen der Metalle ist sichergestellt, dass sie nach einem langen Produktleben problemlos dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden können.

Dekorative und nachhaltig hergestellte Metalloberflächen

Wilkhahn bietet Produktkomponenten mit wahlweise verchromten, eloxierten, pulverbeschichteten oder polierten Metalloberflächen an. Alle Wilkhahn-Oberflächen sind für den Menschen und die Umwelt unbedenklich.

Beim Verchromen werden die Oberflächen in einem galvanischen Prozess veredelt. Verchromte Bauteile sind zeitlos elegant und langlebig, da sie besonders widerstandsfähig gegen Kratzer und Korrosion sind. Wilkhahn setzt beim



Verchromen auf sorgfältig ausgewählte Partner. Die regelmäßige Überprüfung ihrer Galvaniken stellt sicher, dass strenge Standards des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit eingehalten werden.

Beim Pulverbeschichten werden die Metallkomponenten mit einem widerstandsfähigen Lack überzogen. Am Wilkhahn-Stammsitz wird besonders umweltfreundlich beschichtet, da überschüssiges Pulver zurückgewonnen wird. Die von Wilkhahn verwendeten Pulverlacke enthalten keine organischen Lösemittel oder Schwermetalle.

Beim Eloxieren von Aluminium wird mithilfe elektrischen Stroms ein Teil des Metalls in Aluminium-Oxid umgewandelt. Die Oxidation macht die Oberfläche der Bauteile widerstandsfähiger gegen Kratzer und lässt sie in gleichmäßig mattem Glanz erscheinen. Die dekorative Oberfläche wird nicht lackiert und enthält weder Lösemittel noch Schwermetalle.

Wilkhahn bietet fast alle Aluminiumbauteile auch in mattpolierter, polierter oder hochglanzpolierter Ausführung an. Die hochwertigen und dekorativen Oberflächen werden mechanisch durch wiederholtes feines Schleifen und Reinigen der Aluminiumbauteile erzeugt. Da dieses Verfahren weniger Energie und keine Chemikalien erfordert, sind polierte Oberflächen besonders umweltfreundlich.

Alle Materialien werden auf faire und umweltgerechte Weise hergestellt. Dies wird durch regelmäßige integrierte Audits innerhalb der Wilkhahn-Lieferkette sichergestellt.

Wilkhahn verwendet für Tische Holz aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, auf Wunsch mit FSC®-Gütesiegel.

Durch gutes Design und die Verwendung hochwertiger Materialien sind Wilkhahn-Produkte langlebig. Für viele Wilkhahn-Möbel gilt eine erweiterte Garantie von fünf Jahren.

Verchromte Metalloberflächen sind frei von schädlichen Chromverbindungen und anderen Schwermetallen (gemäß EN 71-3).

Produktion

Wilkhahn-Büromöbel werden nach spezifischen Kundenwünschen gefertigt. Auf Basis eines Standardmodells kann aus vielen Ausstattungsvarianten gewählt werden. Ob der Bezug aus Stoff oder Leder sein soll, die Metalloberflächen poliert oder farbig beschichtet sein sollen, und ob die Rollen des Drehstuhls für Teppichböden oder Parkett geeignet sein muss oder besondere Ansprüche an die elektrische Leitfähigkeit oder den Brandschutz umzusetzen sind – erst wenn alle Ausführungsdetails gemeinsam mit unseren Kunden festgelegt wurden, beginnt bei Wilkhahn die auftragsbezogene Fertigung. So garantieren wir eine hohe Zufriedenheit unserer Kunden und vermeiden Verschwendung durch Überproduktion.

Planung der Fertigung

Damit bei der täglichen Vielfalt in der Produktion Fehler systematisch vermieden werden, wird jeder Kundenauftrag in eine Vielzahl dokumentierter Fertigungsaufträge übersetzt. Arbeitsschritte und Materialbedarfe werden im Voraus geplant und dann weitgehend automatisiert eingeplant. So verfügen die Mitarbeiter zusätzlich zum benötigten Material zu jeder Zeit über die benötigten Auftragsinformationen, um fehlerfrei und möglichst eigenständig fertigen und montieren zu können. Um den Papierverbrauch zu reduzieren, setzt Wilkhahn in immer



mehr Bereichen auf elektronisch bereitgestellte Informationen über energiesparende Monitore.

Interne Kontrollen, Teile- und Produktprüfungen

Um Produkte für höchste Ansprüche und in gleichbleibender Qualität zu fertigen, wurde bei Wilkhahn ein System regelmäßiger interner Kontrollen und Prüfschritte etabliert.

Alle Materialien, die zur Fertigung von Wilkhahn-Möbeln verwendet werden, wurden zuvor mehrfach daraufhin geprüft und kontrolliert, dass sie die spezifischen definierten Eigenschaften erfüllen. Für Vormaterialien und Komponenten, die Wilkhahn bei Zulieferern fertigen lässt, werden zusätzliche Wareneingangsprüfungen durchgeführt. Der Umfang der Stichprobenprüfung richtet sich dabei nach dem AQL-Standard ISO 2859 (Acceptable Quality Limit).

In der Fertigung wird nach dem Prinzip der Werker-Selbstkontrolle das Arbeitsergebnis vor der Weitergabe an die Folgeabteilung kontrolliert. Vor der Auslieferung an den

Wilkhahn-Büromöbel werden auftragsbezogen gefertigt, um individuelle Kundenwünsche zu erfüllen und Verschwendung durch Überproduktion zu vermeiden.

Die Planung der Fertigungsaufträge sorgt für gute Transparenz bei allen Arbeitsschritten und ermöglicht ein eigenständiges Arbeiten in der Fertigung.

Ein umfangreiches Kontroll- und Prüfschema unterstützt eine gleichbleibend hohe Qualität der gefertigten Produkte.

Kunden ist zusätzlich eine Endkontrolle zu bestehen. Bei Drehstühlen werden unter anderem alle technischen Funktionen, wie die Arretierung des Rückens oder die Höhenverstellung, vor dem Verpacken überprüft.

Bei Konferenztischanlagen werden Stellpläne und Detailzeichnungen mit dem Fertigungsergebnis verglichen und die Oberflächen und die allgemeinen Fertigungsqualität beurteilt. Fallweise werden auch die zugehörigen Medientechnik-Einbauten getestet. Auf Wunsch kann eine zusätzliche Überprüfung und Abnahme des Möbels durch die Abteilung Qualitätssicherung im Auftrag spezifiziert werden.



Externe Prüfungen

Wilkhahn ergänzt das interne Prüfsystem regelmäßig durch externe Prüfungen bei renommierten Prüfanstalten. Hierzu zählen anlassbezogene Produktprüfungen kompletter Tische und Stühle als auch chemisch-physikalische Materialprüfungen. So wird zum Beispiel der Glanzgrad der Wilkhahn-Lackierungen überprüft oder die Klebekraft der Leime kontrolliert. In den letzten Jahren wurden periodische Schadstoffuntersuchungen dem Prüfrepertoire hinzugefügt, die durch externe Prüflabore ausgeführt werden.

Sondermaterialien

Neben Standardmaterialien werden von Wilkhahn auch speziell nach Kundenwunsch eingekaufte Sondermaterialien verarbeitet. Auch vom Kunden beigestellte Materialien können verarbeitet werden. Grundsätzlich gilt aber auch hier, dass jedes Material für seinen Einsatzzweck geeignet sein muss und auch Sondermaterial vor dessen Verarbeitung zuerst geprüft wird.



Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen

Näherei, Polsterei

Bis heute sind das Nähen, Polstern und Beziehen in der Sitzmöbelfertigung handwerkliche Tätigkeiten. Für ein perfektes Ergebnis sind Erfahrung, Engagement und Präzision bei jedem Bearbeitungsschritt notwendig. Beim Polstern wird der Sitzbezug mit dem darunterliegenden Schaumkörper und der tragenden Sitzschale verbunden. Die Dreh- und Besucherstühle bei Wilkhahn erhalten aufwendig genähte „Maßanzüge“, in die je nach Programm und Modell verstärkende Zwischenlagen und komfortsteigernde Vlies-Gewebe eingearbeitet sind.

Wilkahn-Bezüge sind besonders umweltbewusst gestaltet. Präzise und langlebige Nähte ersetzen an vielen Stellen den Einsatz von Klebstoffen. Die Polsterelemente behalten durch Keder und Tiefzieher dauerhaft ihren guten Sitz. Sollte ein Bezug nach langer und intensiver Beanspruchung dennoch verschleifen, kann die Nutzungsdauer des

Wilkahn-Stuhls durch einen einfachen Austausch des Bezugs ressourcenschonend verlängert werden.

Wilkahn verwendet Klebesysteme, die hohe Arbeitsschutzanforderungen erfüllen und gemäß den europäischen Regelungen für Gefahrstoffe zugelassen sind. Lösemittel aus Klebstoffen stellen einen wichtigen Aspekt des Arbeitsschutzes dar, haben bei uns für den Umweltschutz aufgrund der geringen freigesetzten Mengen von nur ca. 15 kg Lösemitteln pro Tag eine geringe Relevanz. Durch das intelligente Produktdesign werden bei Wilkhahn nur wenig Klebstoffe eingesetzt und die Anforderungen des Immissionsschutzes trotz steigender Jahresproduktionsmengen der Polsterei sicher eingehalten.

Weitere Umweltaspekte des Polsterns sind ein mäßiger Energieverbrauch durch die Luftabsaugung und druckluftgetriebene Arbeitsgeräte.



Stahlbau

Im Wilkhahn-Stahlbau werden Gestellteile für Standardtische und individuell angepasste Tischgestelle nach Kundenwunsch gefertigt. Die Bearbeitung der Metalle aus Stahllegierungen und Aluminium beinhaltet das Schneiden, Bohren, Drehen sowie das Schweißen und Schleifen. Dabei entstehen geringe Mengen an Emissionen (Schweißgase) und Lärm.

Beachtenswertere Umweltaspekte sind hier der Energieverbrauch der Maschinen sowie die sichere Handhabung und Lagerung der Öle, Fette und Kühlschmierstoffe.

Pulverbeschichtung

In der Pulverbeschichtungsanlage am Wilkhahn-Stamm-sitz in Bad Münde werden verschiedene Metallkomponenten wie Tischgestelle, Rohre und Fußkreuze umweltfreundlich nach Kundenwunsch farbig beschichtet und so zugleich gegen Korrosion geschützt.

Bevor das Lackpulver aufgetragen wird, werden die Metallteile zunächst auf ihren einwandfreien Zustand kontrolliert, bevor sie im Wasserbad gereinigt werden. Nach dem Entfetten und Spülen im Wasserbad folgen das industrielle Trocknen und schließlich das Einbrennen des Lackpulvers bei 190 °C.

Der Energieverbrauch ist daher der zentrale Umweltaspekt der Anlage. Auch das benötigte Prozesswasser und dessen ordnungsgemäße Entsorgung stellen bedeutende Umweltaspekte dar.

In den letzten Jahren investierte Wilkhahn in eine verbesserte Hallenisolierung und optimierte Heizkreisläufe, um Wärmeverluste zu reduzieren. Die wässrigen Abfälle sind durch Kreislaufführung und permanente Aufbereitung des Waschwassers seit Jahren auf das technisch mögliche Minimum reduziert.

Überschüssiges Lackpulver wird nahezu vollständig zurückgewonnen und direkt wiederverwendet. Das Wechseln der Beschichtungsfarbe ist auch ohne energie-zehrende Wechsel der Pulverkabine möglich und senkt den Energieverbrauch. Die von Wilkhahn verarbeiteten Pulverlacke sind nahezu frei von Lösemitteln und Schwermetallen.

Tischmontage

Am Stammsitz in Bad Münde werden jährlich etwa 15.000 Tische montiert. Über eine große Auswahl an Standardgestellen und Tischplattenformaten hinaus, montiert Wilkhahn auch kundenspezifisch angepasste Sondertische. Der relevanteste Umweltaspekt hierbei ist der Materialeinsatz für Gestellteile und Tischplatten, die seit dem Jahr 2020 von spezialisierten Partnern extern gefertigt und lackiert werden. Wilkhahn stellt durch eine aufwändige Wareneingangsprüfung sicher, dass nur solche Tischplatten montiert werden, die den kundenindividuel-



© Klemens Ortmeier

len Vorgaben entsprechen. Außerdem wird recyclingfähiges Verpackungsmaterial eingesetzt, damit die Tische beschädigungsfrei beim Kunden ankommen.

Weitere Umweltaspekte sind ein moderater Energieverbrauch für die Beleuchtung und elektrisch betriebene Handgeräte und Vorrichtungen.

Stuhlmontage

In der Stuhlmontage werden jährlich etwa 160.000 Dreh- und Besucherstühle montiert. Die Baugruppen und Einzelteile für die Montage werden aus vorgelagerten Abteilungen wie der Pulverbeschichtung und der Polsterei am Stammsitz, oder von externen Lieferanten über das Materiallager zugeliefert. Wesentliche Umweltaspekte sind der Energieverbrauch für die Beleuchtung, elektrische und mit Druckluft betriebene ergonomische Montagehilfen und Handgeräte, sowie der Energieverbrauch der Transportfahrzeuge, die Materialien und fertige Stühle bewegen. Insgesamt sind die Umweltauswirkungen der Stuhlmontage sehr moderat.

Energie- und Heiztechnik

Wilkhahn betreibt am Standort Bad Mündler eine Photovoltaikanlage, zwei Solarthermie-Anlagen sowie weitere Kleinf Feuerungsanlagen für flüssige und gasförmige Brennstoffe. Seit 2012 versorgt zusätzlich eine Fernwärmeleitung den Wilkhahn-Stammsitz in Bad Mündler mit klimaneutraler Wärme aus Biogas, die in einer benachbarten Biogasanlage erzeugt wird.

Durch die regelmäßige Wartung und die Kontrolle der Anlagen werden die gesetzlichen Emissionsgrenzen für Schwefeldioxid und Stickoxide (gemäß 1. BImSchV) dauerhaft unterschritten. Die Emissionen von SO₂ und NO_x sind verhältnismäßig gering. Seit der Nutzung der umweltfreundlichen Fernwärme konnten diese Luftschadstoffe deutlich reduziert werden. Das Wilkhahn-Umweltmanagement bewertet sie deshalb als nachrangige Umweltaspekte. Wichtig bleibt für Wilkhahn die dauerhafte Begrenzung des Kohlendioxid-Ausstoßes durch die Maximierung des Fernwärme-Anteils und Energieeffizienzmaßnahmen.

Anliefer- und Auslieferlogistik

Die mit der Anlieferung von Materialien und dem Versand der Produkte einhergehenden regionalen, nationalen und auch internationalen Materialbewegungen benötigen Energie und verursachen Emissionen von Kohlendioxid,



Feinstäuben und Stickoxiden. Soweit es mit den Kundenanforderungen vereinbar ist, setzt Wilkhahn auf LKW-, Schienen- und Seetransporte, die gegenüber Luftfrachten weniger Emissionen verursachen.

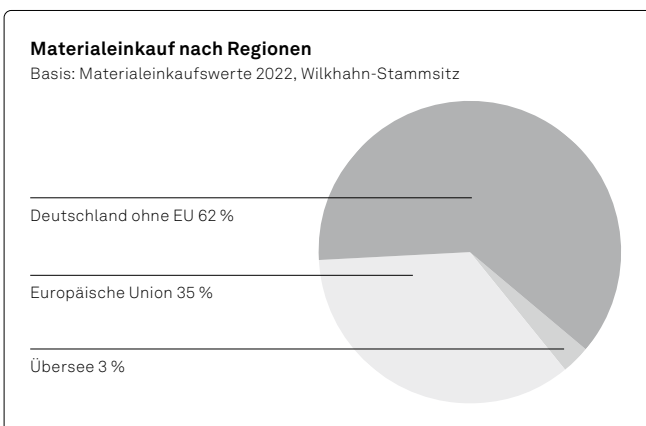
Durch die Optimierung von Fahrtrouten und die Erhöhung des genutzten Ladevolumens je LKW achtet Wilkhahn darauf die transportbedingten Emissionen innerhalb der Lieferkette zu optimieren. Wilkhahn kooperiert dabei mit Logistik-Partnern, die verbrauchsoptimierte und schadstoffarme Fahrzeuge einsetzen. Zudem setzt Wilkhahn bei Anlieferungen durch die Hauptzulieferer verstärkt Pendelverpackungen ein, um so den Material- und Energieverbrauch zu reduzieren.

Auch beim Versand der Wilkhahn-Büromöbel an die internationalen Kunden werden stets nur so viele Verpackungen verwendet, wie dies für eine sichere Anlieferung beim Kunden erforderlich ist. Neben Staubschutzfolien aus wiederverwertbarem Polyethylen und nach Bedarf hergestellten, volumenoptimierten Kartonagen werden Textil-

decken und Holzmaterialien eingesetzt. Die eigene Produktion maßgeschneiderter, speziell entworfener Verpackungen garantieren volumenoptimierte Kartonagen. Dabei werden zur Minimierung des Materialeinsatzes verschiedene Kartonqualitäten mit Recyclinganteil genutzt. Die wenigen Abschnitte werden als Füllmaterial für den sicheren Transport weiterverwendet und können recycelt werden.



Nachhaltigkeit inklusive: Für den weltweiten Versand des Drehstuhlprogramms ON® entwickelte Wilkhahn eine spezielle Rückenbindung. Durch den „Knock-down“-Versand wird ein kompaktes Packmaß erzeugt, das transportbezogene Emissionen reduziert.



Am Stammsitz Bad Münders werden die zur Fertigung benötigten Inputs überwiegend regional beschafft: Weit über die Hälfte der eingesetzten Materialien stammt von Zulieferern aus Deutschland, ein weiteres Drittel von spezialisierten Partnern in Europa. Nur ein kleiner Anteil der Produktionsinputs wird über große Entfernungen aus Übersee beschafft.

Wilkhahn-Fuhrpark

Der Wilkhahn-Fuhrpark setzt sich überwiegend aus den PKW des Vertriebsaußendienstes und den Servicefahrzeugen des Wilkhahn-Kundendienstes zusammen. Auch Sonderfahrzeuge wie Gabelstapler zählen dazu. Alle PKW erfüllen mindestens die Abgasnorm Euro 6 und besitzen umweltschonende Zusatzausstattungen, wie Start-Stopp-Automatik oder eine verbesserte Aerodynamik.

Gebrauch – Produktinnovationen, Nachhaltigkeit inklusive



FS-Linie, Design Klaus Franck, Werner Sauer, 1980

Das Produkt ist der Beweis der Botschaft

Die Verbindung von sinnhafter Funktion, Qualität und Design als Schlüssel für Nachhaltigkeit wird an jedem einzelnen Wilkhahn-Produkt deutlich. Meilensteine wie die noch immer topaktuellen Bürostuhl-Klassiker FS-Linie und Modus überzeugen mit exzellentem Bewegungskomfort, Gestaltungsklasse und Langlebigkeit: Durch den kostengünstigen Austausch von Polstern und Bezügen sowie technischen Verschleißteilen lassen sich die Stuhlmodelle auch nach langer und intensiver Nutzung jederzeit auf den neuesten Stand bringen.

Der Bürosessel ON wurde mit der patentierten 3-D-Synchronkinematik Trimension® zum weltweit prämierten Benchmark für gesundes und erstklassig gestaltetes dreidimensionales Bewegungssitzen. Er erhielt nicht nur die international wichtigsten Designauszeichnungen, sondern auch den Bundespreis ecodesign. Der sportliche Bürostuhl IN erzielt mit Direktgetriebe, Hightech-Sitz- und Rückenelement sowie verschnittfreiem 3-D-Formstrick im Rücken noch mehr Dynamik bei weniger Einzelteilen und die Programmfamilie AT sorgt mit ihrer Gewichtsautomatik und Modellbreite dafür, dass die neue Beweglichkeit auch in neuen Arbeitswelten mit Desksharing genutzt werden kann.

Der Confair-Falttisch für dynamische, partizipative Konferenzformen besteht nicht nur aus weitestgehend sortenreinen Materialien mit Recyclinganteil und reparaturfreundlichen Verbindungen: Er ermöglicht eine deutlich höhere Raumauslastung, senkt den Bewirtschaftungsaufwand und spart Ressourcen, Emissionen und Unterhaltskosten beim Bau und Betrieb von Konferenz- und Seminarräumen ein. Diese Umweltentlastungen gehen weit über das hinaus, was durch die ökologische Konzeption des Produkts selbst erreicht werden kann. Das gilt auch für den Mehrzweckstuhl Aline, der minimalen Materialeinsatz mit maximaler Transparenz, kompakter Lagerung und einfachster Handhabung verbindet.



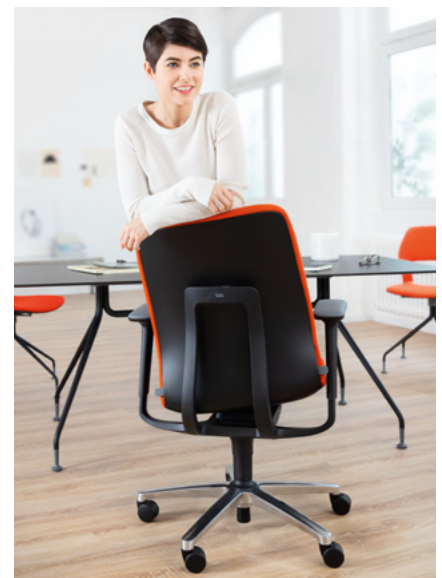
Modus, Design Klaus Franck, Werner Sauer, 1994



ON, Design wiege, 2009



IN, Design wiege, 2015



AT, Design Wilkhahn, 2018

Meilensteine für konzeptionelle Innovationen

Bürostühle für gesundes Bewegungssitzen

Dynamische Tische für Partizipation in Innovations- und Veränderungsprozessen

Baukastenprinzip, um Vielfalt mit Identität zu verbinden und Teilevielfalt zu reduzieren

Entwicklungsstudien mit 3-D-Druck auf Basis von Biopolymeren wie Lignin als nachwachsenden Rohstoff

Das Mehrzweckstuhlprogramm Occo bietet mit 192 Grundvarianten für alle denkbaren Meetingformen einen „Baukasten“, der Komfort und Vielfalt mit Identität verknüpft, der mit wenig Aufwand spätere Anpassungen ermöglicht und der durch optionale Massivholzgestelle und -platten die Faszination von Naturmaterialien vermittelt. Mit den Studien zum Bewegungshocker PrintStool One schließlich wird evaluiert, wie 3-D-Drucktechnologien mit minimalem Materialeinsatz und abfallfreier Verarbeitung zu einer neuen Ästhetik führen können, wie das dezentrale Herstellungs-konzept Einsparungen in der Logistik erzielt und wie mit Lignin ein Biokunststoff als Basismaterial eingesetzt wird, der nicht im Wettbewerb zur Lebensmittelproduktion steht.

Mit dem innovativen Programm Yonda wird der Archetypus eines geräumigen Schalenstuhls auf heutige und zukünftige Anforderungen übersetzt. Yonda ist nicht nur komfortables, langlebig und vielfältig einsetzbar, sondern seine Konstruktion, Materialität und Oberflächenbearbeitung erfüllen die zukunftsweisenden Kriterien einer ökologisch verantwortlichen Kreislaufwirtschaft. Die aus BioComposit® gefertigte Sitzschale bietet auch ohne zusätzliche Polsterung ausgesprochen angenehmen Sitzkomfort und besteht ausschließlich aus recyceltem Material.

In der täglichen Nutzung können kleine Beiträge einen echten Effekt für ein verlängertes Leben aller Produkte leisten. Hierzu bietet Wilkhahn Hinweise zu Reinigung, Desinfektion und Pflege der verschiedenen Materialien zum Download auf der Website an.



Confair-Falttisch, Design Andreas Störiko, 1994

Wilkhahn Produkte setzen Maßstäbe für im besten Sinne nachhaltige Produkte. Deshalb geht unsere Herstellergarantie mit fünf Jahren über den gesetzlichen Standard hinaus und bildet einen seriösen Planungshorizont ab (Details siehe gültige Garantierklärung). Dafür können wir ungeachtet der langen Produktlebensdauer einstehen. Garantien weit jenseits dieses Zeitintervalls betrachten wir als ungedeckte Wechsel auf die Zukunft. Für Möbel, die nicht mehr hergestellt werden, gewährleistet Wilkhahn noch für zwei Jahre nach Einstellung der Produktion Reparaturleistungen.



Occo, Design jehs+laub, 2016, 2018, 2020



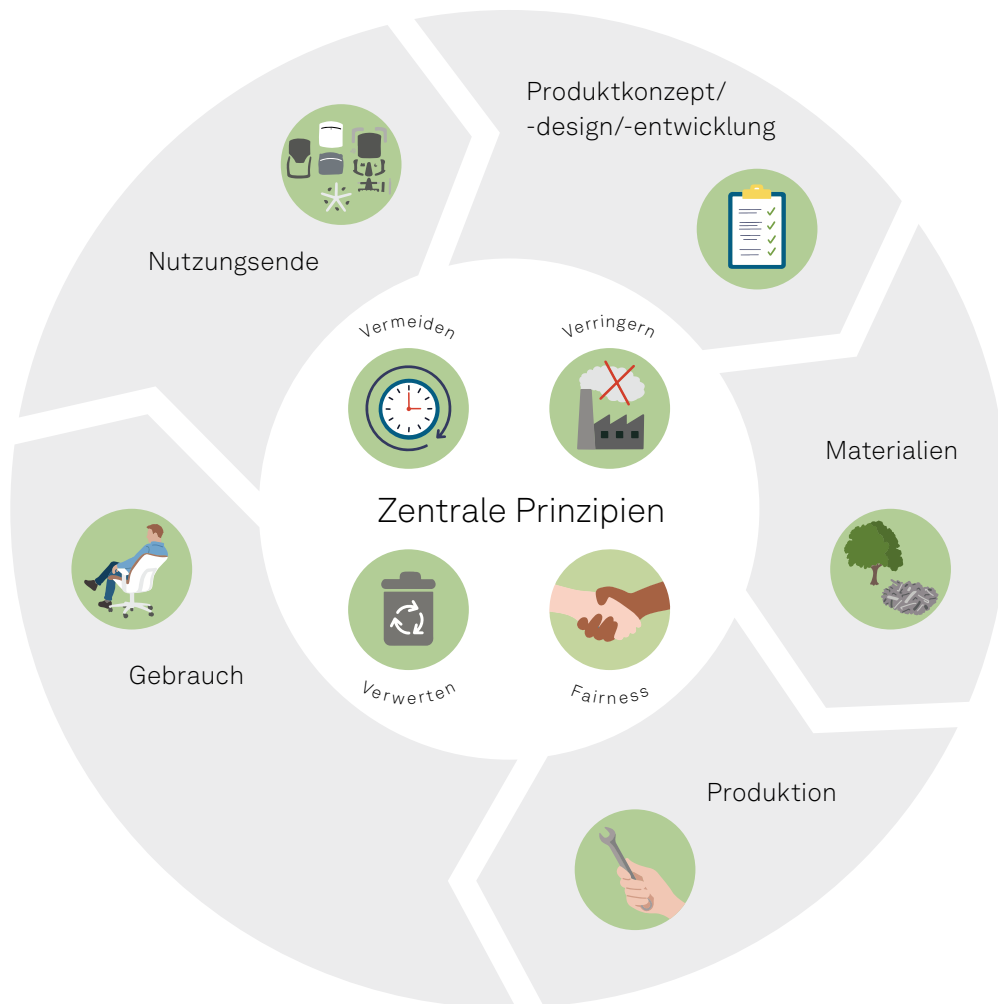
Yonda, Design neunzig° design, 2022



Nutzungsverlängerung durch After-Sales Service

Für viele Tische und Drehstuhlprogramme von Wilkhahn sind auch noch nach mehreren Jahren die passenden Ersatzteile lieferbar. Durch den Austausch von Verschleißteilen lässt sich die Nutzungsdauer eines Wilkhahn-Produkts zu fairen Kosten nochmals um Jahre verlängern. Dieses „Refurbishing“ ist wirtschaftlich interessant und positiv für die Umwelt, da gerade die energieintensiven Komponenten wie Gestellteile aus Aluminium oder Metall und daher weiterverwendet werden können.

Das Team des Wilkhahn-Kundendienstes besteht aus gut geschulten Mitarbeitern mit oftmals langjähriger Erfahrung in der Beratung zu Wilkhahn-Programmen und dem Austausch von Ersatzteilen. Im Rahmen des After-Sales-Service erarbeitet es gemeinsam mit den Kunden die passende Lösung: Neben dem Austausch von Einzelteilen wie Kunststoffrollen, Armlehnen oder Bezügen, kann sie das Reinigen von Polstern, die professionelle Begutachtung und ein individuelles Angebot zur Generalüberholung oder sogar eine komplette Inspektion zum Pauschalpreis umfassen. Wilkhahn bietet immer die passgenaue Leistung zur „ökologischen Lebensverlängerung“ der Programme.



Nutzungsende

Die hohe Bedeutung von langlebigen und kreislauffähigen Produkten hat Wilkhahn bereits sehr früh erkannt. Schon 1993 erschien mit dem Modell Picto ein Stuhl, der nach dem umfassenden ökologisch verantwortlichen Designkonzept entworfen und gebaut wurde. Zu seiner Einführung war der Picto deshalb schon vor 30 Jahren sortenrein trennbar.

Die konsequente Umsetzung dieser Prinzipien zeigt sich in allen Wilkhahn-Büromöbeln. Durch ihren durchdachten Aufbau lassen sie sich mit geringem Aufwand in ihre Komponenten zerlegen. Das Ziel ist dabei immer zuerst die Instandsetzung, um nur einzelne Bauteile in den Wertstoffkreislauf zuführen zu müssen.



Sollte eine Reparatur nicht mehr möglich sein, stellt die durchgängige Materialkennzeichnung nach internationalen Standards sicher, dass am Ende des Produktlebens ein sortenreines Recycling oder eine sachgerechte Entsorgung möglich ist. Dadurch können die Materialien soweit möglich weiter im technischen Kreislauf geführt werden. In der Regel lässt sich das in Wilkhahn-Büromöbeln enthaltene

Material zu mindestens 90 Prozent recyceln und steht nach dem Ende des Produktlebens wieder zur Verfügung.

Wilkhahn gewährleistet grundsätzlich, dass Produkte am Ende ihres Lebens am Stammsitz in Bad Münde zurückgenommen werden oder kundennah lokal recycelt werden können. Da Wilkhahn-Büromöbel aufgrund ihrer Gestaltung hervorragend für das „Refurbishing“ geeignet sind, wird im Einzelfall entschieden, wie mit dem Produkt verfahren wird. Dabei werden auch die Transportwege der Altmöbel berücksichtigt.

Am Wilkhahn-Stammsitz übernimmt das Fachpersonal die Demontage, die anschließende sortenreine Trennung nach Werkstoffen für alle Teile sowie das fachgerechte Recycling. Erweist sich das lokale Recycling in der Nähe des Kunden als ökologisch vorteilhafter, unterstützt Wilkhahn auf Wunsch bei der Demontage, zum Beispiel durch das Bereitstellen von Demontage-Videos. Rücknahmevereinbarungen werden derzeit kundenindividuell geschlossen und orientieren sich immer daran, ökologische und ökonomische Anforderungen optimal in Einklang zu bringen.

Büromöbel von Wilkhahn enthalten schon heute zu einem gewissen Grad recyceltes Material. Allerdings nur, insofern dies die Funktionsweise, die Langlebigkeit und die Ästhetik nicht beeinträchtigt. Besonders robuste und langlebige Aluminium-Druckgussteile bestehen beispielsweise aus bis zu 100 Prozent recyceltem Material. Mit den Umweltproduktinformationen stellt Wilkhahn für viele Produkte Daten zu verwendeten Materialien, Recyclinganteilen und Recyclingfähigkeit zur Verfügung.

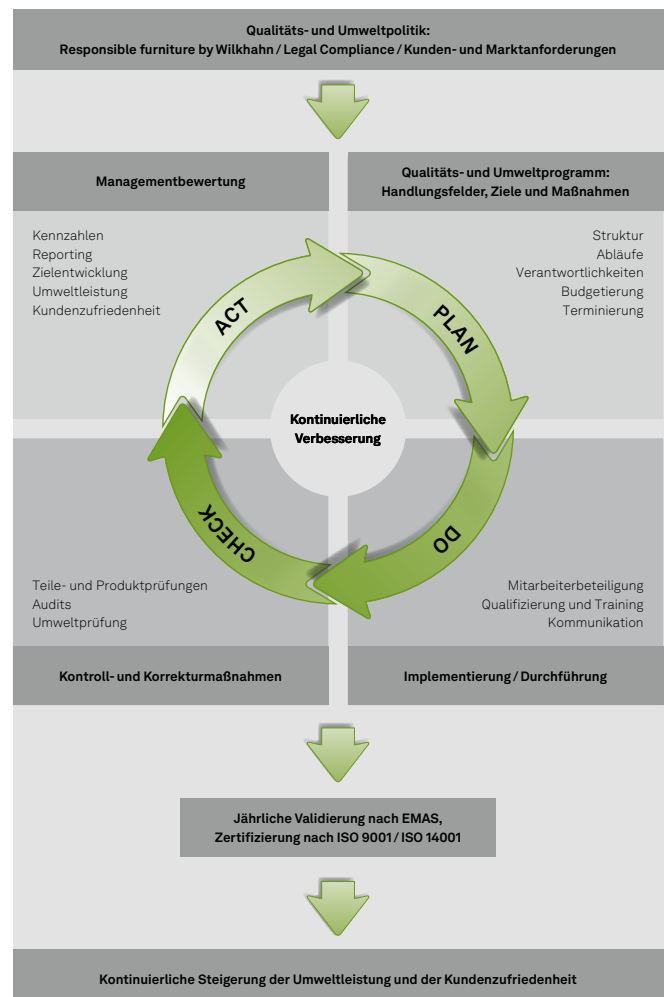


Nachhaltigkeitsmanagement

Wilkhahn unterhält am Stammsitz in Bad Münde ein integriertes Managementsystem zur kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit (Qualität), der Umweltleistung und weiterer sozialer Nachhaltigkeitsaspekte*. Es besteht aus insgesamt vier Säulen:

- Der internationale Standard ISO 9001 bildet bei Wilkhahn den Rahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und der Produktqualität.
- Zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung setzt Wilkhahn die Anforderungen der ISO 14001 und der freiwilligen europäischen Verordnung EMAS um. Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde ist bereits seit 2001 im EMAS-Standortregister der Europäischen Gemeinschaften unter der Nr. D-133-00055 registriert.
- Die internationale Rahmenvereinbarung zur Förderung von Arbeitnehmerrechten und dem Umweltschutz legt seit 2009 Anforderungen an die ökologische und soziale Fairness innerhalb der Lieferkette fest.
- Mit der Produktkettenzertifizierung nach den Standards des Forest Stewardship Council (FSC®) unterstützt Wilkhahn eine nachhaltige Holzwirtschaft (FSC® Lizenzcode C118389).

* Die weiteren Wilkhahn-Produktionsstandorte und Vertriebsbüros sind ebenso den Leitbildern der Kundenzufriedenheit und der Nachhaltigkeit verpflichtet und arbeiten nach vergleichbaren Standards. Der Geltungsbereich der Zertifizierungen ist jedoch auf den Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde begrenzt.



Der Wilkhahn-Stammsitz in Bad M黶der

Der Stammsitz von Wilkhahn liegt in Norddeutschland bei Bad M黶der, etwa 50 Kilometer s黵dwestlich der nieders鋁chsischen Landeshauptstadt Hannover. Seit der Firmengr黵ndung im Jahr 1907 wurde das Firmengel鋛de mehrmals erweitert und entwickelt. Das heute 10 Hektar große Areal bildet einen Teil des Gewerbegebiets von Eimbeckhausen, einem Ortsteil von Bad M黶der. Per 31.12.2022 besch鋁ftigte Wilkhahn hier 338 Mitarbeiter.

Etwa die H鋁lfte des Betriebsgel鋛des besteht aus Gr黵n- und Wasserfl鋁chen. Um den nach 鰛kologischen Kriterien angelegten L鰛chteich und den das Gel鋛de durchfließende Eimbeckh鋁user Bach sind wertvolle Biotope entstanden. Von den B黵ogeb鋛uden, den Entwicklungswerkst鋁tten und den Produktionsbereichen gehen insgesamt nur sehr geringe Umweltrisiken aus. Für den Betrieb der Maschinen und Anlagen sind daher keine Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz erforderlich. Die auf den folgenden Seiten dargestellten Ziele und Ergebnisse beziehen sich im Wesentlichen auf den Wilkhahn-Stammsitz.

Weitere Fertigungsstandorte

Um ein hohes Maß an Kundennähe zu erreichen, werden Wilkhahn-Möbel auch an anderen Orten produziert: In der Nähe von Poznan (Polen) fertigen derzeit 30 Mitarbeiter hochwertige Polstermöbel und Komponenten für Dreh- und Besucherstühle. Die umweltrelevanten Prozesse sind aufgrund der gleichartigen Tätigkeiten denjenigen des Wilkhahn-Stammsitzes vergleichbar.

In Sydney (Australien) fertigen derzeit 20 Mitarbeiter hochwertige Dreh- und Besucherstühle sowie Tische für die asiatisch-pazifischen Märkte. Die umweltrelevanten Prozesse dieses Produktionsstandorts sind denjenigen des Wilkhahn-Stammsitzes vergleichbar. Weiterhin werden Wilkhahn-Möbel durch lizenzierte Partner in Casablanca (Marokko), Japan sowie Kanada gefertigt.

Aufbauorganisation

Wilkhahn besitzt eine geeignete Aufbau- und Ablauforganisation, um die Unternehmensziele zu erreichen und geltende Regelungen sicher einzuhalten. Funktionsträger

(Umwelt-) Rechtsbereich	Regelung
Baurecht	Baugenehmigungen, Industriebaurichtlinie, Nieders鋁chsische Bauordnung
Wasser	Wasserhaushaltsgesetz, Anlagenverordnung AwSV
Emissionen/Immissionen	Bundesimmissionsschutzgesetz, 1. BImSchV, 31. BImSchV
Gefahrstoffe	GefStoffV, Verordnung (EU) 514/2014, ChemOzonSchichtV, TRGS
Abfall, Recycling	Kreislaufwirtschaftsgesetz, GewAbfV
Arbeitssicherheit	ArbSichG, DGUV, ArbStättV, BetrSicherheitsV
Naturschutz	Nieders鋁chsisches Naturschutzgesetz

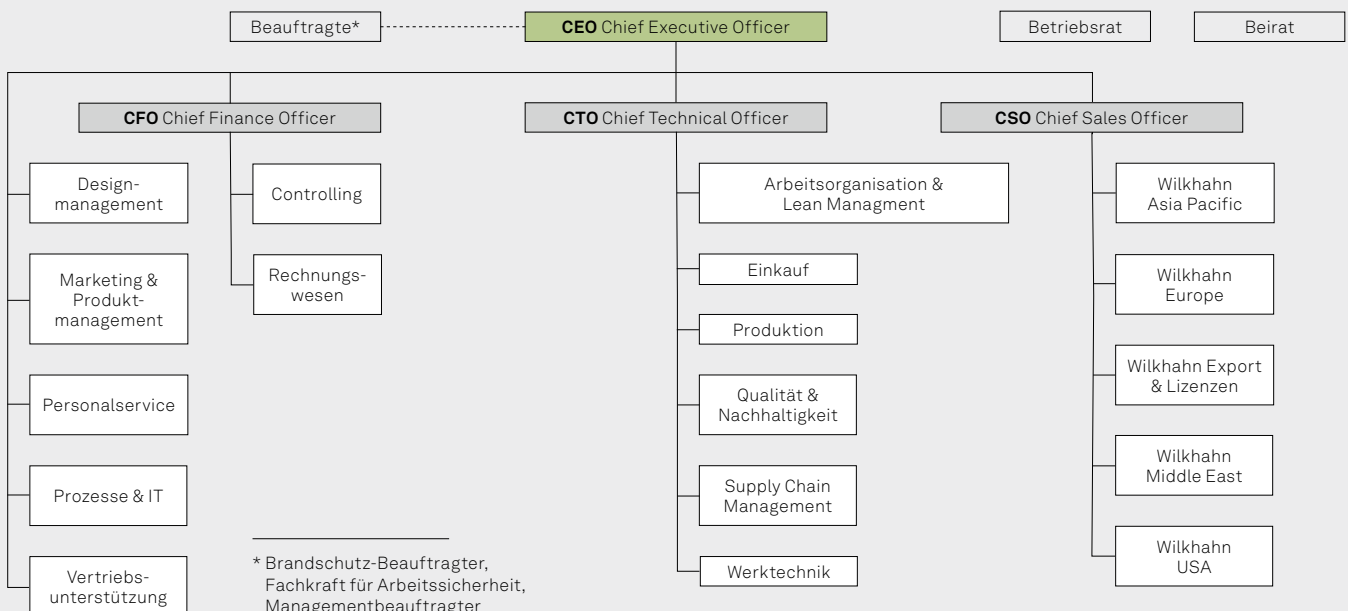
mit besonderen Aufgaben in den Bereichen Arbeits- und Umweltschutz sind der Geschäftsführer und die Technische Leitung sowie der Leiter der Werktechnik und der Leiter Qualität und Nachhaltigkeit. Weitere Beauftragte mit wesentlichen Aufgaben unterstützen den dauerhaft sicheren Betrieb. Hierzu zählen unter anderem Brandschutz-, Erst- und Evakuierungshelfer. Das Organigramm verdeutlicht den aktuellen Unternehmensaufbau.

Umweltrecht

Die besonders relevanten Regelungen zeigt die oben stehende Übersicht. Wilkhahn bewertet regelmäßig, mindestens jedoch einmal im Jahr umfassend, inwiefern Änderungen des rechtlichen Rahmens eine Anpassung der Unternehmensprozesse erfordern. Bedeutsame Vorgaben werden bei Wilkhahn in Prozess-Standards verankert und in regelmäßigen Schulungen und Unterweisungen an die Mitarbeiter kommuniziert.

Umweltbetriebsprüfung

In regelmäßigen, mindestens jährlichen Umweltbetriebsprfungen bewertet Wilkhahn, dass die geltenden umweltrechtlichen Vorgaben in den Unternehmensablufen vollständig berücksichtigt werden und durch den Betrieb der umweltrelevanten Anlagen keine negativen Auswirkungen entstehen.



Nachhaltigkeitsaspekte

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements achtet Wilkhahn darauf negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft zu minimieren und positive Effekte möglichst zu verstärken. Hierzu hat Wilkhahn Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert, die mit der Entwicklung, der Fertigung und dem Vertrieb von Büromöbeln verbunden sind.

Direkte Umweltaspekte

Eine wesentliche Umweltauswirkung, die vom Wilkhahn-Standort in Bad Münde ausgeht, ist die Emission von Luftschadstoffen, insbesondere Kohlendioxid, das bei Verbrennungsprozessen zur Wärmeerzeugung und für Mobilitätszwecke inklusive Transporten entsteht. Weiterhin werden in der Polsterei geringe Mengen organischer Lösemittel freigesetzt.

Der Verbrauch natürlicher Ressourcen ist eine weitere wesentliche Umweltauswirkung. Durch langlebige, reparaturfreundliche Produkte und den Einsatz von Recyclingmaterial leistet Wilkhahn einen Beitrag zur Ressourcenschonung. Ebenso ist der Stromverbrauch in den Fertigungs- und Bürobereichen mit Auswirkungen auf die Umwelt verbunden. Wesentliche elektrische Verbraucher sind die Beleuchtungstechnik in den Fertigungshallen und den Bürobereichen, Umwälzpumpen und andere Infrastruktureinrichtungen der Gebäudetechnik, wie Kühlgeräte und Klimaanlage, Kompressoren zur Druckluftzeugung sowie IT-Hardware.

Einen weiteren Umweltaspekt bildet die Wasserreinhaltung. Am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde werden wassergefährdende Stoffe wie etwa Heizöl gelagert. Durch regelmäßige Kontrollen und fachkundiger Prüfung und Wartung wird ein sicherer, emissionsarmer und energieeffizienter Betrieb aller Maschinen und Anlagen sichergestellt.

Weitere direkte Umweltaspekte mit geringen oder nicht wahrnehmbaren Umweltauswirkungen sind ein moderater Anfall von ungiftigen Fertigungsabfällen und geringe Mengen gefährlicher Abfälle. Ebenso wird Frischwasser für die Pulverbeschichtungsanlage sowie die Sanitärbereiche eingesetzt. Negative Auswirkungen auf die Biodiversität sind nicht feststellbar. Bodenverbrauch durch den Abbau oder die Versiegelung von Flächen findet bei Wilkhahn nur im Falle einer etwaigen Erweiterung des Stammsitzes statt. Dies ist bis auf weiteres nicht vorgesehen. Daher wird hierzu keine Kennzahl berichtet.

Indirekte Umweltaspekte

Im Zusammenhang mit den von Wilkhahn hergestellten und global vermarkteten Büromöbeln entstehen weitere Umweltauswirkungen. Beispielsweise sind dies die Material-, Energie- und Flächenbedarfe für die Gewinnung und den Transport von Rohstoffen, mit den damit verbundenen Emissionen und Eingriff in natürliche Ökosysteme. Auch bei der Herstellung von Vorprodukten wie Metall- und Kunststoffteilen oder Sitzschäumen entstehen innerhalb der Wilkhahn-Lieferkette weitere Energiebedarfe und Emissionen. Bei der Oberflächenveredelung von Metallen sind die Wasserreinhaltung und die entstehenden Abfälle umweltrelevant.

Weitere Emissionen entstehen bei Transporten innerhalb der Lieferkette. Die Anlieferung montagefertiger Tischplatten führt seit 2019 zu einem Anstieg der transportbedingten Emissionen. Und auch die Auslieferung der Möbel benötigt Energie und hat CO₂-Emissionen zur Folge. Wilkhahn hat sich zum Ziel gesetzt, auch die mit diesen indirekten Umweltaspekten verbundenen negativen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Bei der Neuentwicklung von Produkten setzt Wilkhahn daher möglichst umweltfreundliche Materialien ein und achtet bei der Auswahl der Wilkhahn-Zulieferer darauf, dass Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.

Spezifischer Umweltaspekt	Relevanz	Umweltauswirkung/Grund	Umweltrelevante Tätigkeiten und Anlagen
CO ₂ -Emissionen (ohne Strom)	mittel	Klimarelevanz	Heizung, Fuhrpark, Auslieferlogistik, Pulverbeschichtung
Materialeinsatz	mittel	Verbrauch natürlicher Ressourcen, Klimarelevanz, Bodennutzung, Wasserverbrauch, Abfälle	Design und Entwicklung, Fertigung, Energieverbrauch, Emissionen und Abfälle bei Zulieferern, Anlieferlogistik
Stromverbrauch	mittel	Klimarelevanz	Beleuchtung, Druckluftzeugung, Absaugung, IT-Hardware
Lösemittel (VOC)	gering	Gesundheit	Polsterei
Abfall	gering	Gesundheit, Immissions-/Wasser-/Bodenschutz	Fertigung, Bürobereiche
Wasser	gering	Trinkwasserschutz, Gewässerschutz, Wassernutzung	Pulverbeschichtung, Sanitärbereiche, Öl- und Gefahrstofflager

Die Übersicht benennt die für Wilkhahn relevanten Umweltaspekte und deren Auswirkungen in absteigender Wichtigkeit.

Soziale- und Umweltaspekte werden bei Wilkhahn systematisch erfasst und nach einem festgelegten Standard bewertet

Kohlendioxid- und Lösemittlemissionen wurden am Standort Bad Münde halbiert

Auch innerhalb der Lieferkette sorgt Wilkhahn für die Einhaltung nachhaltiger Standards

Ressourcen werden geschont durch den modularen Aufbau der Produkte und den Einsatz von recycelten Materialien

- der jährliche Materialverbrauch, differenziert nach Hauptmaterialarten
- die jährlich erzeugten Abfälle, getrennt nach gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen sowie die Mengen und der Anteil der dem Recycling zugeführten Reststoffe
- die Anzahl der umwelt- und sicherheitsrelevanten Vorfälle
- den Grad der Zielerreichung zu den definierten Nachhaltigkeitszielen

Die Daten werden regelmäßig zwischen der technischen Geschäftsleitung, dem Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit sowie den weiteren Führungskräften der in der Tabelle genannten Unternehmensbereiche besprochen. Die Kriterien, nach denen Handlungsbedarfe und Prioritäten im Umweltbereich ermittelt werden, sind dabei:

- die vollständige Einhaltung bindender Pflichten (Umweltrecht)
- die Vermeidung schädlicher Umweltauswirkungen unter normalen Betriebsbedingungen
- die Verringerung von Umweltrisiken bei Notfällen durch geeignete Vorsorgemaßnahmen
- die freiwillige Reduzierung vermeidbarer Umweltauswirkungen im Einklang mit den langfristigen wirtschaftlichen Erfordernissen des Unternehmens

Soziale Nachhaltigkeitsaspekte

Wilkhahn setzt sich darüber hinaus für vorbildliche Sozialstandards in der eigenen Fertigung und innerhalb der Lieferkette ein. Hierzu bewertet Wilkhahn regelmäßig den Stand des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung und prüft die Einhaltung weiterer sozialer Kriterien, auch bei Zulieferern. Die im Jahr 2009 mit internationalen Gewerkschaften abgeschlossene Rahmenvereinbarung zur Förderung des Umweltschutzes und der Arbeitnehmerrechte bildet hierfür den organisatorischen Rahmen.

Zur Bewertung der Umweltaspekte wertet Wilkhahn regelmäßig Daten aus und verdichtet sie zu Kennzahlen. Hierzu zählen unter anderem:

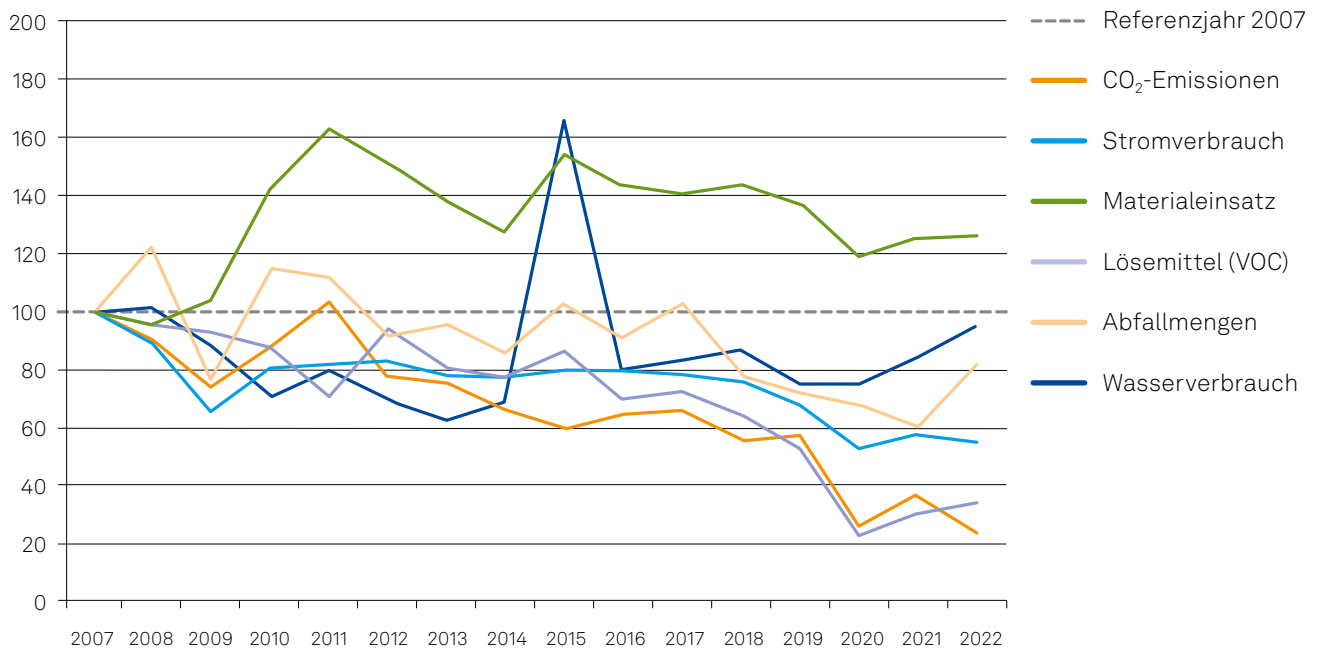
- der monatliche und jährliche Energieverbrauch der Fertigung und der Bürobereiche
- die Verbrauchsmengen nachhaltig erzeugter Energien
- der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- die Jahresemissionen an Kohlendioxid- und Lösemitteln
- der Stromverbrauch und die Steigerung der Energieeffizienz

Je Unternehmensbereich werden einzelne Umweltauswirkungen mit einer Leistungszahl zwischen 1 und 9 bewertet und diese einer geringen, mittleren oder hohen Priorität zugeordnet. Das Ampelsystem unten zeigt in den Farben grün, gelb und rot an, für welche Unternehmensbereiche die relevanten Umweltauswirkungen identifiziert wurden. Mit Hilfe dieser Matrix soll sichergestellt werden, dass für Bereiche mit hohem und mittlerem Verbesserungspotential konkrete Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit (Seite 36) umgesetzt werden.

Nachhaltigkeitsaspekte	Unternehmensbereiche							Fertigungsbereiche							Infrastruktur					
	Design, Entwicklung, Produktweiterentwicklung	Vertrieb, Marketing	Kundendienst	Materialwirtschaft (Lieferkette)	Büroarbeitsplätze, Administration	Fertigungsbereiche (gesamt)	Infrastruktur (gesamt)	Zuschnitt, Näherei	Polsterei	Tischmontage	Stahlbau, Pulverbeschichtung	Stuhlmontage	Lager, interne Logistik	Lehrwerkstatt, Betriebsmittel- und Musterbau	Verpacken, Versand	IT-Systeme	Druckluft	Heiztechnik	Beleuchtungstechnik	Fuhrpark
Energie	Yellow	Yellow	Green	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Green	Yellow
Emissionen	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green
Abfall	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Materialeffizienz	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Wasser	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Kunde und Markt, Qualität	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Biodiversität, Bodenverbrauch	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Soziale Verantwortung (CSR), Arbeitssicherheit, Gesundheit	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green

Entwicklung spezifischer Umweltaspekte am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münden von 2007 bis 2022

Indexwerte (Referenzjahr 2007 = 100)



In der Langzeitbetrachtung wird deutlich, dass Wilkhahn den ökologischen Fußabdruck am Stammsitz in Bad Münden reduziert hat. Die Indexdarstellung zeigt, dass viele Verbräuche relativ zum Jahr 2007 verringert wurden.

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung

Seit dem wegweisenden Beschluss des Wilkhahn-Verwaltungsrats von 1989, dass Ökologie und soziale Verantwortung im Zweifel höher zu bewerten seien als schneller Gewinn, entwickelte Wilkhahn Büromöbel, die mit sinnvollen Innovationen und ansprechendem Design überzeugen und zudem nachhaltig sind. Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn vor allem, mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt negative Auswirkungen soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar zu vermeiden. Deshalb sind bei Wilkhahn neben ökonomischen auch ökologische und soziale Kriterien in das Kerngeschäft integriert.

Seit über 20 Jahren unterhält Wilkhahn ein integriertes Managementsystem, das am Stammsitz in Bad Münden gemäß den internationalen Normen ISO 9001, ISO 14001 zertifiziert und nach EMAS validiert ist. Der ursprüngliche Fokus lag seit den 1990er Jahren auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens. Sukzessive wurden auch weitere soziale Kriterien integriert, sodass heute alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit betrachtet werden: Im Jahr 2007 trat Wilkhahn dem UN Global Compact bei, dessen 10 Prinzipien zu Um-

weltschutz, Arbeitnehmerrechten und Antidiskriminierung für Wilkhahn maßgebend sind. Im Jahr 2009 unterzeichnete Wilkhahn mit der Industriegewerkschaft Metall und dem Bund der Internationalen Bau- und Holzarbeiter (BHI) ein Rahmenabkommen, um die Förderung des Umweltschutzes und der Arbeitnehmerrechte innerhalb der immer internationaleren Lieferketten systematisch im Blick zu behalten. Und seit dem Jahr 2013 sichert die FSC®-Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes, dass die von Wilkhahn verwendeten Holzprodukte verantwortlich erzeugt und gehandelt werden.

Wilkhahn setzt sich immer wieder konkrete Nachhaltigkeitsziele und definiert Maßnahmen zu deren Erreichung. Als kompaktes „Aktionsprogramm Nachhaltigkeit“ teilt Wilkhahn diese mit der Belegschaft und der interessierten Öffentlichkeit. Die folgenden Texte und Grafiken beschreiben die erzielten Erfolge und auch die Stolpersteine der letzten Jahre und nennen die Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen bis zum Jahr 2025.

Ergebnisse des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit 2020 – 2022

In den vergangenen drei Jahren setzte Wilkhahn die unten dargestellten Maßnahmen des Aktionsprogramms Nachhaltigkeit wie dargestellt. Der CO₂-Ausstoß und der elektrische Energieverbrauch konnten ebenso wie die Emissionen von Lösemitteln am Wilkhahn-Stammsitz erneut reduziert werden.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	Klimafreundlich heizen: mind. 60 Prozent der am Standort Bad Münde benötigten Wärme stammt ab 2022 aus erneuerbaren Energieträgern	Konzept zur Absenkung der Rücklauftemperatur des Fernwärme-Anschlusses erarbeiten, Umsetzung im 2021	● umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik
2		2a: Nutzung der vorhandenen Solarthermieanlagen 2b: Integration eines Außenlagers	🔄 fortlaufend ○ gestrichen	2022	Leiter Werktechnik
3	Heizenergie effizient einsetzen: – den Wärmebedarf am Stammsitz in Bad Münde bis 2022 um 5 Prozent gegenüber 2019 verringern.	Durch emissionsarme, energieeffiziente Fahrzeuge die Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	● umgesetzt	2022	Fuhrparkmanager
4		Konzept erstellen, zur zusätzlichen Nutzung der Wilkhahn-Elektrotankstelle durch Wilkhahn-Mitarbeiter – wird in 2023 weiter verfolgt.	🌓 begonnen	2020 2023	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
5	Grüne Mobilität fördern, Emissionen vermeiden: – die CO ₂ -Emissionen des Wilkhahn-Fuhrparks um 5 Prozent gegenüber 2019 senken. – den CO ₂ -Ausstoß bei Auslieferungen weiter optimieren.	Logistikpartner setzen ausschließlich energieeffiziente und abgasarme Fahrzeuge ein (Abgasnorm EURO-5 oder höher).	🔄 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Materialwirtschaft
6		Analyse der Ausgangsfrachten, um das genutzte Ladevolumen um mind. 10 Prozent zu steigern.	● umgesetzt	2021	Leiter Materialwirtschaft, Logistikleiter
7		Durch nachhaltiges Produktdesign, optimale Verpackungseinheiten und schadstofffreie Verpackungen eine umweltfreundliche, sichere und volumenoptimierte Logistik ermöglichen.	🔄 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Produktentwicklung, Leiter Materialwirtschaft, Logistikleiter
8	Elektrische Energie effizient einsetzen: Den relativen Stromverbrauch bis zum Jahr 2022 um weitere 10 Prozent senken (gegenüber Referenzjahr 2019).	Rückbau der zentralen Absaugung, Umstellung auf dezentrale Einzelabsaugungen	● umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
9		Austausch von Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchtmittel in Teilbereichen der Tischmontage und der Stuhlmontage.	● umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik, Betriebshandwerker
10		Absenkung des Netzdrucks um 1 Bar, Außerbetriebnahme eines Kompressors.	● umgesetzt	2020	Leiter Werktechnik
11		Green IT - Rückbau eines physischen Servers und Integration in einen energieeffizienten externen Cloudserver.	● umgesetzt	2020	Leiter Informationssysteme
12		Green Office - Reduzierung vorhandener Einzelplatzdrucker um mind. 30 Prozent, Ersetzen durch energieeffiziente und ressourcenschonend hergestellte Kombigeräte	● umgesetzt	2020	Leiter Informationssysteme
13	Den Materialeinsatz optimieren: langlebige und reparaturfreundliche Produkte, schadstoffarme Materialien, weniger Anlieferverpackungen, Verschnitte und Ausschub reduzieren, abfallarme Fertigung.	Innovative, langlebige und reparaturfreundliche Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen und schadstoffarmen Materialien bestehen.	🔄 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Produktentwicklung, Leiter Produktweiterentwicklung
14		Recyclingkunststoffe in ausgewählten Bauteilen einsetzen, den Recyclinganteil von Kunststoffen steigern.	● umgesetzt	2021	Leiter Produktentwicklung
15		Den Materialausschuss in der Fertigung durch das Anreizsystem „Qualitätsprämie“ dauerhaft minimieren.	🔄 fortlaufend	fortlaufend	Technische Leitung
16		Nachhaltigkeitskriterien für die zu beschaffenden Materialien aktualisieren – wird in 2023 weiter verfolgt.	🌓 begonnen	2022 2023	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
17	Nachhaltigkeit, Fairness, Gesundheit: ein hohes Maß an ökologischer und sozialer Verantwortung in der Wilkhahn-Fertigung und bei Partnern innerhalb der Lieferkette fördern.	Sustainable Supply Chain: regelmäßige Überprüfung der TOP-20-Lieferanten auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen.	● umgesetzt	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
18		Die Chain-of-Custody-Zertifizierung gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils (FSC®) aufrechterhalten und den Anteil FSC®-zertifizierter Produkte ausbauen.	● umgesetzt	2022	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Ein Sozialaudit gemeinsam mit Gewerkschaftsvertretern zur Umsetzung der ILO-Kernarbeitsnormen im Wilkhahn-Werk in Posen und bei einem weiteren Zulieferanten durchführen.	● umgesetzt	2021	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20		Regelmäßige Informationstage und Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen.	🔄 fortlaufend	2021	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		10.000 m ² des Betriebsgeländes zu einer blühenden Wiese umgestalten, um Bienen und andere Insekten zu schützen.	● umgesetzt	2021	Leiter Werktechnik



Der nach ökologischen Kriterien angelegte Löschteich am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Mündel bietet Schutz und Lebensraum für Wasservögel und andere Wildtiere.

Erfolge und Stolpersteine

Regenerative Energien

Wilkhahn nutzt seit vielen Jahren die regenerativen Energieträger Fernwärme aus Biogas, Solarthermie und Photovoltaik, um den Bedarf an Wärme und Strom am Stammsitz in Bad Mündel möglichst umweltfreundlich zu decken. Im Jahr 2022 betrug der Anteil der erneuerbaren Energien in Summe erstmals 75 Prozent! Die zugekaufte elektrische Energie wurde bereits im Jahr 2020 auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt.

Der Wärmebedarf des Jahres 2022 wurde zu 67 Prozent umweltfreundlich durch Fernwärme aus Biogas gedeckt. Deren Anteil konnte durch technische Optimierungen an Wärmetauscher und Mehrkesselregelanlage gegenüber den Vorjahren gesteigert werden. Zudem sorgte ein milder Winter dafür, dass die konventionellen Heizkessel weniger Wärme zuliefern mussten. Insgesamt konnte Wilkhahn das Ziel, mindestens 60 Prozent der Wärme regenerativ zu erzeugen, erreichen und so 325.000 Liter Heizöl einsparen!

Kohlendioxid-Emissionen um 22 Prozent reduziert, Stammsitz zu 75 Prozent klimaneutral

Im Jahr 2022 wurden am Wilkhahn-Stammsitz zur Versorgung der Produktion und der Bürobereiche mit Licht, Wärme und Strom in Bad Mündel insgesamt 494 Tonnen

Kohlendioxid freigesetzt. Gegenüber dem Vorjahr gingen die Emissionen um 22 Prozent zurück, da der Anteil der regenerativ erzeugten Fernwärme gesteigert werden konnte. Insgesamt war der Wilkhahn-Stammsitz damit im Jahr 2022 zu 75 Prozent klimaneutral.

Durch den Einsatz regenerativer Energien und Energiesparmaßnahmen hat Wilkhahn den CO₂-Fußabdruck am Stammsitz Bad Mündel von 4.000 auf unter 1.000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Klimaneutrale, aus Biogas erzeugte Fernwärme sorgt seit 2012 dafür, dass Jahr für Jahr 300.000 Liter Heizöl nicht verbrannt werden müssen.

Energieeffizienzmaßnahmen reduzierten den elektrischen Energiebedarf um 19 Prozent.

6.000 Pendelverpackungen ersetzen seit 2018 viele Einwegverpackungen von Zulieferern.

Die am Wilkhahn-Stammsitz anfallenden Reststoffe sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu über 95 Prozent dem Recycling zugeführt.



Im Januar 2018 nahm Wilkhahn die erste Stromtankstelle am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde in Betrieb.



Wilkhahn setzt bei der Materialanlieferung seit 2017 verstärkt auf Mehrwegverpackungen und reduziert so den Ressourcenverbrauch.

Weitere 334 Tonnen Kohlendioxid wurden im Jahr 2022 durch den Wilkhahn-Fuhrpark emittiert. Das angestrebte Ziel, dessen CO₂-Ausstoß um 5 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2019 zu senken, wurde nicht erreicht. Nachdem die CO₂-Emissionen des Fuhrparks in den Jahren 2020 und 2021 rückläufig waren, wurden im Jahr 2022 sogar 10 Prozent mehr Emissionen verursacht als noch im Jahr 2019, trotz regelmäßiger Investitionen in energieeffiziente Neuwagen mit Start-Stopp-Funktion, verbesserter Aerodynamik und teilweise mit Elektro- und Hybridantrieben.

Ein Grund dafür war, dass ein Teil der Wilkhahn-Flotte auf größere, für den regelmäßigen Möbeltransport geeignetere PKW-Modelle umgestellt wurde. Die Emissionen je Kilometer stiegen daher um 5 Prozent. Und infolge der Aufhebung Covid-19-bedingter Einschränkungen wurden im Jahr 2022 wieder mehr Ortstermine bei Kunden durchgeführt. Die Gesamtstrecke stieg um 5 Prozent gegenüber 2019 auf 1,55 Millionen gefahrene Kilometer.

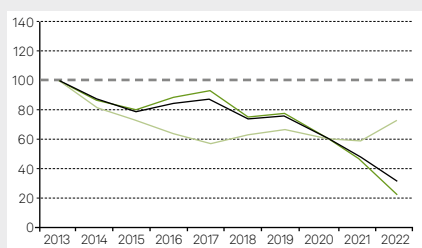
Materialverbrauch

Im Jahr 2022 setzte Wilkhahn insgesamt 2.600 Tonnen Material ein. Es wurden insgesamt 1.126 Tonnen unterschiedlicher Metalle verarbeitet, davon 600 Tonnen Eisenmetalle und etwa 500 Tonnen Aluminium. Der Anteil der Metalle am Gesamtverbrauch betrug damit 43 Prozent. Kunststoffe summierten sich auf 1.104 Tonnen und bildeten knapp 43 Prozent des Gesamtverbrauchs. Einge kaufte Holzteile summierten sich auf 310 Tonnen, und Bezugsstoffe und Leder auf insgesamt 40 Tonnen.

Um möglichst ressourcenschonend zu wirtschaften, strebt Wilkhahn an, den Anteil der bereits recycelten Materialien in Neuteilen zu optimieren. Während Metallteile seit Jahren Recyclinganteile von 20 bis 100 Prozent enthalten, ist dies für Komponenten aus Kunststoff noch nicht durchgängig realisierbar. Mit dem Schalenstuhl Yonda stellte Wilkhahn erstmals ein Produkt vor, dessen umweltfreundliche Biokomposit-Schale zu 100 Prozent aus bereits recyceltem Kunststoff und Holzfasern besteht.

Entwicklung der CO₂-Emissionen 2013–2022

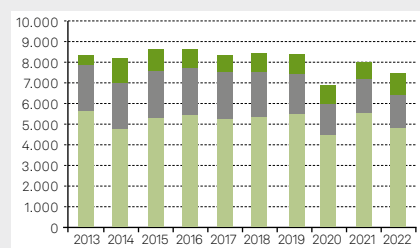
Indexwert (Referenzjahr 2013=100)



- CO₂-Emissionen Fuhrpark
- CO₂-Emissionen Produktion und Verwaltung
- CO₂-Emissionen gesamt
- Referenzjahr 2013

Energieverbräuche am Wilkhahn Stammsitz 2013–2022

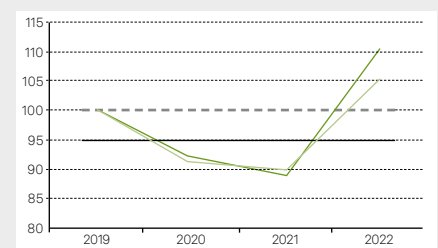
Angaben in Megawattstunden (MWh)



- Energieverbrauch Fuhrpark
- Stromverbrauch
- Wärmeverbrauch

Wilkhahn Fuhrpark Entwicklung der CO₂-Emissionen

Indexwert (Referenzjahr 2019=100)



- Ziel: -5 % Kohlendioxid
- Kohlendioxid ausstoß (Fuhrpark) Indexwert
- Jahreskilometer (Fuhrpark)
- Referenzjahr 2019

Stromverbrauch am Stammsitz um 19 Prozent reduziert

Das Ziel, den relativen Stromverbrauch am Wilkhahn-Stammsitz um mindestens 10 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 zu senken, wurde vollumfänglich erreicht. Der absolute Stromverbrauch reduzierte sich gegenüber dem Referenzjahr um 19 Prozent, ermöglicht unter anderem durch die Umrüstung weiterer Hallenbereiche auf LED-Beleuchtung, den Austausch älterer Kompressoren durch effizientere Neugeräte oder die Reduzierung der Anzahl der Drucker in den Bürobereichen.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 am Wilkhahn-Stammsitz 1559 Megawattstunden Strom zur Erzeugung von Licht, Druckluft und für den sonstigen Anlagenbetrieb verbraucht. Der Strom stammte zu 100 Prozent aus umweltfreundlicher Wasserkraft.

Lösemittel-Emissionen verbleiben auf niedrigem Niveau

Im Jahr 2022 wurden am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münders 3,2 Tonnen organische Lösemittel aus Polsterklebern und Reinigungsmitteln in die Umwelt abgegeben. Die gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegenen Emissionen korrelieren mit den gestiegenen Absatzmengen gepolsterter Stuhlvarianten (z. B. Modelle FS und Occo). Die Lösemittelmengen je Produkt blieben unverändert niedrig und zeigen keine negativen Auswirkungen für die Umwelt. Die gesetzliche Emissionsobergrenze von derzeit 15 Tonnen pro Jahr wurde auch im Jahr 2022 sicher unterschritten.

Durch die Auslagerung von Fertigungsschritten (Tischplatten, Polsterelemente) wurde auch die Lösemittel-Freisetzung teilweise zu Partnern verlagert – durch regelmäßige Audits stellt Wilkhahn sicher, dass in der gesamten Lieferkette im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gefahrlos und umweltfreundlich produziert wird.

95 Prozent der Reststoffe dem Recycling zugeführt

Die Gesamtmenge an Reststoffen stieg im Jahr 2022 um ein Drittel gegenüber dem Vorjahr auf 414 Tonnen an. Durch gesteigerte Absatzmengen stiegen auch die mit der Fertigung in Zusammenhang stehenden Abfallfraktionen an. Zusätzlich sorgten Umbaumaßnahmen in Büro- und Produktionsbereichen sowie Umgestaltungen zu einem erhöhten Abfallaufkommen. Durch Umgestaltungen des Außengeländes fielen ca. 60 Tonnen Grünschnitt und Erde an. Durch den Austausch einer Verdampfungsanlage fielen außerplanmäßig mehr wässrige Abfälle im Bereich der



Am Wilkhahn-Stammsitz werden Abfälle möglichst sortenrein getrennt und dem Recycling zugeführt. Folien und Pappen werden zu Ballen kompaktiert, um Transportemissionen zu reduzieren.

Pulverbeschichtung an, da vorhandenes Schmutzwasser während der Bauphase nicht reduziert werden konnte.

Bemerkenswert ist der Rückgang der Altholz-Mengen auf nur noch 56 Tonnen. Durch die sehr weitreichende Umstellung auf Mehrweg-Pendel-Verpackungen bei Hauptlieferanten, mussten trotz gesteigerter Produktionsmengen deutlich weniger Einwegpaletten dem Recycling übergeben werden. Insgesamt wurden auch im Jahr 2022 wieder 95 Prozent der anfallenden Produktions- und Büroabfälle stofflich oder thermisch verwertet.

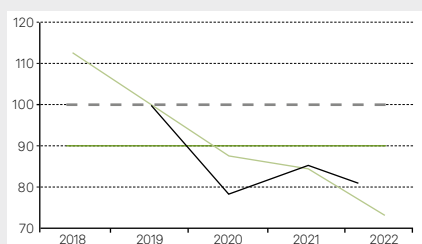
Wilkhahn-Büromöbel sind lösemittelarm produziert und geben keine schädlichen Mengen flüchtiger organischer Stoffe ab.

Klebstoffe werden beim Polstern soweit wie möglich durch mechanische Verbindungen vermieden.

In regelmäßigen Prüfungen nach Greenguard® beweisen Wilkhahn-Büromöbel, dass sie sehr hohe Anforderungen an die Innenraumluftqualität erfüllen.

Entwicklung des relativen Stromverbrauchs

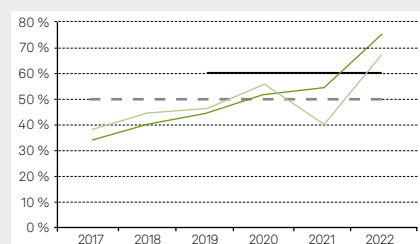
Indexwert (Referenzjahr 2019=100)



- Ziel: - 10% Stromverbrauch (bezogen auf Verbrauch + Umsatz 2019)
- Stromverbrauchsindex 1 (Verbrauchswerte 2019=100)
- Stromverbrauchsindex 2 (Verbrauch/Umsatz 2019=100)
- Referenzjahr 2019

Energie aus erneuerbaren Quellen

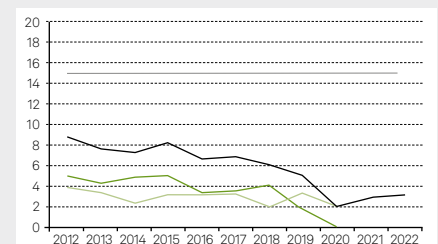
Angaben in Prozent



- Ziel: 60 % Wärme aus klimaneutralem Biogas
- Ziel: 50 % der Gesamtenergie aus regenerativen Quellen
- Wärme aus klimaneutralem Biogas
- Erneuerbare Energien (Wärme + Strom)

Emissionen organischer Lösemittel (VOC)

Angaben in Tonnen / Jahr



- Lösemittel (VOC) aus dem Beschichten von Holz-/Holzwerkstoffen
- Lösemittel (VOC) aus Klebebeschichtungen
- Gesamtemissionen Lösemittel (VOC)
- Emissionsobergrenze (31. BImSchV)



Wilkhahn vereint Produktion und Nachhaltigkeit ganz selbstverständlich. Diese Haltung ist auf dem grünen Campus real erfahrbar.

Mengenoptimierte, recyclingfähige Transportverpackungen

Im Jahr 2022 setzte Wilkhahn für den sicheren Transport der Büromöbel zu Kunden nur so viel Verpackungsmaterial wie erforderlich ein. Für den Transport innerhalb Deutschlands und Europas werden in der Regel nur Staubschutzfolien aus Polyethylen und in manchen Fällen zusätzlich Kartons verwendet. Für Übersee-Transporte werden zusätzlich Holzboxen verwendet, um Schäden zu verhindern. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Verbrauch an Holz, Pappen und Kunststoffen für Verpackungen um 75 Prozent auf 255 Tonnen an. Durch eine Zunahme des internationalen Geschäfts wurden gegenüber dem Vorjahr doppelt so viele Holzboxen versendet. Die verwendeten Verpackungsmaterialien bestanden zu 73 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen und lassen sich zu 100 Prozent recyceln.

Wasser, Boden, Biodiversität

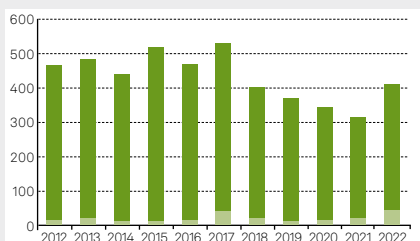
Wasser wird am Stammsitz Bad Münde überwiegend in den Sanitärbereichen verbraucht und zu einem geringen Anteil als Prozesswasser im Bereich der Pulverbeschichtung eingesetzt. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4258 Kubikmeter Wasser verbraucht.

Zur Vermeidung von Wasser- und Bodenverunreinigungen werden am Stammsitz alle Anlagen mit potentiell Einfluss auf die Wasser- und Bodenqualität, zum Beispiel Heizkessel und Öltanks, regelmäßig gewartet und gemäß den gesetzlichen Erfordernissen überprüft. In den vergangenen 20 Jahren wurden keine neuen Flächen am Wilkhahn-Stammsitz versiegelt. Negative Auswirkungen auf das Wasser und den Boden sind am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde nicht feststellbar.

Überdies setzt sich Wilkhahn für den Schutz der Biodiversität ein. Der Wilkhahn-Stammsitz ist durch Grünanlagen, einen ökologisch gestalteten Löschteich und einer Streuobstwiese besonders naturnah angelegt. Vorhandene Grasflächen werden durch Aussaat von Blümmischungen in blühende Wiesen verwandelt, um verbesserte Lebensräume für Insekten zu schaffen. Um die vom Aussterben bedrohte Süntelbuche (*Fagus sylvatica* var. *suentelensis*) zu erhalten, unterstützt Wilkhahn eine regionale Naturschutz-Initiative.

Entwicklung der Abfallmengen 2012 – 2022

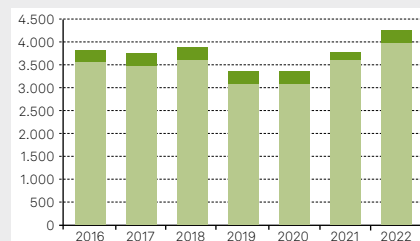
Angaben in Tonnen / Jahr



- Gefährliche Abfälle
- Nicht gefährliche Abfälle

Wasserverbräuche am Wilkhahn-Stammsitz

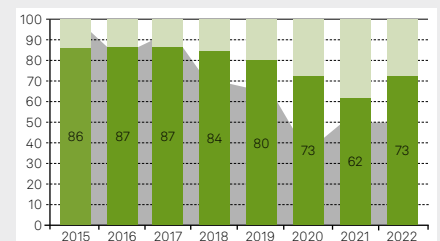
Angaben in Kubikmetern



- Sanitärbereiche, Kantine
- Pulverbeschichtung

Transportverpackungen Anteile und Mengen im Vergleich





Indexwert (Referenzjahr 2015 = 100)



- Transportverpackungen aus Kunststoff
- Transportverpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, Pappen)
- Entwicklung der Verpackungsmengen (2015 = 100)

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn schon seit vielen Jahren mehr als die Entwicklung innovativer, dauerhafter und gut gestalteter Büromöbel unter Einsatz schadstoffarmer Materialien und Produktionsweisen. Dem neuen „Aktionsprogramm für mehr Nachhaltigkeit“ liegt der Wilkhahn-Ansatz zugrunde, dass wirtschaftlicher Erfolg auf Dauer nur mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt erreicht werden kann. Das Aktionsprogramm gilt für die Jahre 2023–2025 und zielt auf weitere Verbesserungen in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz sowie auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Gesundheitsförderung.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	Circular Economy: Wilkhahn entwickelt innovative, kreislauffähige Produkte und bietet neue ressourcenschonende After-Sales-Services an.	Innovative, langlebige und kreislauffähige Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen Materialien bestehen und mit nachhaltigen Produktionsverfahren hergestellt werden.	 fortlaufend	fortlaufend	Produktentwicklung
2		Den Recyclinganteil in Möbelkomponenten aus Metall und Kunststoffen steigern, bei Neuprodukten eine Recyclingfähigkeit von mindestens 90 Prozent realisieren.	 fortlaufend	fortlaufend	Produktmanagement, Produktentwicklung
3		Die Wilkhahn-Kollektion um attraktive, besonders nachhaltige Bezugsstoffe aus Naturfasern oder Recyclingmaterial erweitern.	 begonnen	2024	Designmanagement, Produktmanagement
4		After-Sales-Services zur Verlängerung der Produktlebensdauer entwickeln und aktiv vermarkten	 begonnen	2024	Leiter Kundenservice, Leiter Kundendienst

Strategisches Ziel: Der Wilkhahn-Stammsitz wird ab 2023 zu mindestens 80 Prozent klimaneutral sein.

5	Energieeffizient und klimafreundlich Heizen: Der Wärmebedarf am Stammsitz wird weiter reduziert (-5 Prozent gegenüber 2022) und zu 70 Prozent durch erneuerbare Energieträger gedeckt.	Die CO ₂ -neutrale Fernwärme aus Biogas wird weiterhin genutzt und deren Anteil am Gesamtwärmebedarf maximiert.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
6		Solarthermische Anlagen unterstützen die Warmwassererzeugung.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
7		Austausch eines konventionellen Brenners durch ein effizienteres Neugerät.	 begonnen	2023	Leiter Werktechnik
8	Stromsparen und grüner Strom: Der relative Stromverbrauch wird weiter gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025), bei 100 Prozent umweltfreundlicher Stromerzeugung.	Der zugekaufte Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft).	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
9		LED-Leuchtmittel in ausgewählten Fertigungsbereichen einsetzen.	 begonnen	2025	Leiter Werktechnik
10		LED-Leuchtmittel in ausgewählten Bürobereichen einsetzen.	 geplant	2025	Leiter Werktechnik
11		Regelmäßige Kontrolle der Drucklufteinrichtungen auf Leckagen.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
12	Emissionsoptimierter Fuhrpark: Der CO ₂ -Ausstoß des Fuhrparks wird weiter gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025).	Durch abgasarme, energieeffiziente Fahrzeuge den absoluten Kraftstoffverbrauch des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	 fortlaufend	fortlaufend	Fuhrparkmanager
13		Konzept zur Erweiterung bestehender Ladepunkte für E-Autos erstellen.	 begonnen	2023	Leiter Werktechnik, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
14		Durch eine tourenoptimierte Fertigung wird das genutzte Ladevolumen je LKW bis 2025 auf durchschnittlich 80 Prozent gesteigert.	 begonnen	2025	Technische Leitung, Supply Chain Manager
15	Umweltfreundlicher Versand: Transportbedingte Emissionen werden systematisch erfasst und gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025).	Erweiterung der Nachhaltigkeitsindikatoren um regelmäßige Kennzahlen zu den transportbedingten Emissionen.	 begonnen	2023	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit, Supply Chain Manager
16		Eigene Transportfahrzeuge und LKW der beauftragten Dienstleister sind energieeffizient und emissionsarm (mind. Abgasnorm EURO-6).	 fortlaufend	fortlaufend	Strategischer Einkauf, Supply Chain Manager
17	Nachhaltige Lieferketten: Qualität, Arbeits- und Umweltschutz und soziale Fairness in stabilen Lieferketten fördern.	Die TOP-20-Lieferanten werden im Hinblick auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen vor Ort auditiert.	 begonnen	2025	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
18		Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils (FSC®) aufrechterhalten.	 fortlaufend	2023	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Aktualisierung der Nachhaltigkeitskriterien, die beim Einkauf von Materialien und Dienstleistungen gelten.	 begonnen	2024	Technische Leitung, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20	Gesundheitsförderung, Biodiversität	Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen.	 fortlaufend	fortlaufend	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		Fortdauernde Unterstützung der Süntelbuchen-Initiative zum Schutz der Artenvielfalt.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit

Material- und Energieströme: Input/Output

Input	2021	2022
Materialeinsatz Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (t)		
Eisenmetalle	634,2	601,3
Aluminium	505,9	498,5
Zink	23,4	26,2
Holz	153,9	122,6
Kunststoffe	1.063,6	1035,8
Textilien/Bezugsstoffe	41,4	40,6
Leder	13,2	11,2
Transportverpackung (Pappe/Holz)	90,5	186,9
Transportverpackung (Kunststoffe)	54,6	68,0
Pulverlacke	3,5	7,9
Kraftstoffe (Heizöl, Diesel)	339,2	224,2
Summe	2.923,4	2.823,2
Energie – Produktion und Verwaltung (MWh)		
Wärme	5.550	4.852
Strom	1.641	1.559
Gesamtenergieverbrauch	7.191	6.411
Wasser (m³)		
Wasser (Sanitärbereich, Prozesswasser)	3.787	4.258
Output		
Reststoffe und Abfälle (t)		
Gewerbeabfall	75,5	92,5
Papier/Pappe	118	115,4
Altholz	58,7	55,7
Eisenmetalle	20,6	20,4
Aluminium	3,6	6,9
Verpackungsfolie	8,5	10,4
Lösemittel (VOC) enthaltende Gemische	0	22
Wässrige Abfälle, halogenfreie Bearbeitungsemulsionen	19,1	48,6
Sonstige	8,3	90,9
Gesamtmenge Reststoffe und Abfälle	312,3	414,3
davon gefährliche Abfälle	21,7	40,1
Kernindikationen nach EMAS		
Gesamtwertschöpfung (Mio. Euro)	26,6	28,5
Emissionen		
Kohlendioxid ausstoß (t/Mio. Euro)	64,9	17,3
Energieeffizienz (MWh/Mio. Euro)		
Strom- und Wärmeverbrauch	270,4	225,0
Energie aus erneuerbaren Quellen	116,0	108,3
Materialeffizienz (t/Mio. Euro)		
Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	109,9	99,1
Recycling (t/Mio. Euro)		
Gesamtabfallaufkommen	11,7	14,5
Gefährliche Abfälle	0,8	1,4
Wasser (m³/Mio. Euro)		
Gesamtverbrauch	142,4	149,4
Energie aus regenerativen Quellen (%)		
Wärme	40	67
Strom	100	100
Gesamt	54	75
Emissionen (t)		
Kohlendioxid (CO ₂) Produktion und Verwaltung	1.726	494
Kohlendioxid (CO ₂) Mobilität (Fuhrpark)	269	334
Lösemittel (VOC)		3,2
Stäube (PM)	<0,01	<0,01
Stickoxide (NO _x)	0,58	0,6
Recycling (%)		
Recycelte Reststoffe	51	58
Ersatzbrennstoff	43	37
Deponierte Abfälle	6	5

GRI-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dieser Bericht wurde gemäß den EMAS-Vorgaben und in Anlehnung an die Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die folgende Tabelle gibt an, auf welchen Seiten dieser Nachhaltigkeitsbericht Aussagen enthält, die einer standardisierten Beschreibung nach GRI entsprechen. Die linke Spalte gibt den jeweiligen GRI-Standard an, auf den Bezug genommen wurde. Die EMAS-relevanten Inhalte wurden durch einen unabhängigen Umweltgutachter validiert.

Allgemeine Standardangaben		Seite
Organisationsprofil		
102-1	Name des Unternehmens	4, 40
102-2	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	4
102-3	Hauptsitz des Unternehmens	4
102-4	Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt	4
102-5	Rechtsform und Eigentümerstruktur	4
102-6	Wesentliche Märkte	4
102-7	Größe des Unternehmens	4
102-9	Beschreibung der Lieferkette	14 – 16, 21
102-11	Umsetzung des Vorsorgeprinzips	28 – 31
102-12	Unterstützung externer Initiativen	7
102-13	Mitgliedschaften	7
Strategie und Analyse		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2
102-15	Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	28 – 36
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	5 – 7, 10, 30
102-17	Mechanismen, um ethisches Verhalten zu fördern und einzufordern	6 – 7
Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur inkl. Komitees des höchsten Kontrollorgans	27
102-19	Delegation von Verantwortung	27
102-20	Exekutivverantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Themen	2, 27
102-21	Einbindung von Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	27
102-22	Delegation von Verantwortung	27, 36
Berichtspraxis		
102-45	Liste der konsolidierten Unternehmen	4
102-50	Berichtszeitraum	1
102-52	Berichtszyklus	40
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	40
102-54	Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	38
102-55	GRI Content Index	38

Spezifische Standardangaben		Seite
Ökonomie		
Aspekt: Wirtschaftliche Leistung – Managementansatz		4, 5
201-1	Direkte Wertschöpfung	4, 37
201-4	Zentrale Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen	26 – 36
Ökologie		
Thema: Materialien – Managementansatz		14 – 16
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30 – 37
Thema: Energie-Managementansatz		26
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	30 – 34, 37
302-3	Energieintensität	37
302-4	Reduzierung des Energieverbrauchs	30 – 34, 37
Thema: Wasser – Managementansatz		29
303-1	Wasserentnahme nach Quellen	35, 37
303-3	Recyceltes und wiederverwendetes Wasser	19, 35, 37
Thema: Emissionen – Managementansatz		26, 34
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	37
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	37
305-5	Reduzierung der Treibhausgasemissionen	32 – 33, 37
305-6	Emissionen von Stickoxiden (NO _x), Schwefeloxiden (SO _x) und anderen relevanten Luftschadstoffen	34, 37
Thema: Abwasser und Abfall – Managementansatz		26 – 36
306-2	Abfall nach Art und Behandlungsweise	34, 37
306-4	Transport gefährlicher Abfälle	34, 37
Thema: Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben – Managementansatz		5, 10, 26 – 27
307-1	Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -verordnungen	10, 26 – 27
Thema: Umweltbewertung von Lieferanten – Managementansatz		10, 26, 28 – 29
308-1	Anzahl neuer Lieferanten, die nach Umweltkriterien überprüft wurden	21
Soziales		
Thema: Beschäftigung – Managementansatz		6 – 7
Thema: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen – Managementansatz		5, 6, 10
Thema: Arbeitsschutz – Managementansatz		4 – 5, 8 – 9
403-1	Anteil der in Arbeitssicherheitsausschüssen vertretenen Belegschaft	8
Thema: Aus- und Weiterbildung – Managementansatz		6
404-3	Anteil der Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Karriereplanung	6
Thema: Diversität und Gleichberechtigung – Managementansatz		7
Thema: Korruptionsbekämpfung – Managementansatz		10
Thema: Kundengesundheit und -sicherheit – Managementansatz		10 – 16
416-1	Anteil wesentlicher Produkte und Dienstleistungen, die auf Sicherheit und Gesundheit geprüft wurden	10 – 11

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
info@wilkhahn.de
www.wilkhahn.com

TÜVNORD

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

gemäß den Vorgaben der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.F. vom 25.11.2009

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)



Der unterzeichnende Umweltgutachter, Thomas Bunge, zugelassen für den Bereich "NACE-Code 31.01 - Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln", bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH + Co. KG

Fritz-Hahne-Straße 8

31848 Bad Münder

Deutschland

mit der Registrierungsnummer D-133-00055 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, 02.04.2022

Thomas Bunge
Umweltgutachter
DE-V-0122

TÜV NORD CERT Prüf- und Umweltgutachtergesellschaft mbH Am TÜV 1 30519 Hannover www.tuev-nord.de
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0263

Die Überprüfung nach EMAS ist freiwillig und für Wilkhahn seit vielen Jahren selbstverständlich. Die Gültigkeitserklärung nach EMAS bestätigt, dass Wilkhahn das geltende Umweltrecht in vollem Umfang einhält.

Mit dem EMAS-validierten und nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem übernimmt Wilkhahn Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung, der für die Jahre 2023–2025 gültig ist, informiert Wilkhahn über die Umweltleistung und weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens.

Die nächste Fortschreibung (Aktualisierung) wird im April 2024 veröffentlicht.

Diese Broschüre ist als PDF-Download auf der Wilkhahn-Website erhältlich.

Impressum

Herausgeber: Wilkhahn

Inhaltliche Verantwortung:

Jörg Hoffmann, Burkhard Remmers

Konzeption, Redaktion, Text und Layout: Jörg Hoffmann, Burkhard Remmers

Fotos: Thomas Bach, Juan José Cánovas Castillo, Martin Mai Photography, Vojislav Nikolic, Dieter Leistner, Klemens Ortmeyer,

Frank Schinski, Ludwig Schoepfer & Philip Bartz, Ilona Surrey, Martin Vogt, Wilkhahn, Mandy Will

Projektentwicklung und Gesamtherstellung: scherrer.